



Häusliche Gewalt in den Kantonen

Die Jahre 2010 bis 2020

aus einem anderen Blickwinkel

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

Inhaltsverzeichnis

1 Das Wichtigste in Kürze	5
2 Einige Kommentare zu den Daten aus der PKS.....	6
2.1 Eine einzige "unumstrittene" Zahl.....	6
2.2 Schwere der strafbaren Handlungen.....	6
2.3 Strafbare Handlungen pro Fall	6
2.4 Auswirkungen kantonaler Entscheide	6
3 Präambel.....	7
3.1 Der Kontext.....	7
3.2 Die Daten in der Schweiz	7
3.3 Die Gründe für diesen Bericht	7
3.4 Mögliche Verbesserungen.....	7
4 Die PKS-spezifischen Kennzahlen	8
4.1 Strafbare Handlungen nach Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person.....	8
4.2 Prozentualer Anteil paarähnlicher Beziehungen zwischen der geschädigten und der beschuldigten Person .	9
4.2.1 Beziehungen des Typs "Paar"	9
4.2.2 Beziehungen des Typs "Ex-Paar".....	9
4.2.3 Beziehungen des Typs "Eltern-Kind"	10
4.3 Prozentualer Anteil schwerer Gewaltdelikte	11
4.3.1 Schwere Gewalt SDG 5.2-K2.0	11
4.3.2 Schwere Gewalt SDG 5.2-K2.1	11
4.4 Prozentualer Anteil strafbarer Handlungen psychischer Gewalt SDG 5.6-K2.0	12
5 Normierte Kennzahlen im Vergleich zur Bevölkerung	12
5.1 Kennzahlen der Beziehungen pro Haushalt.....	13
5.2 Kennzahl Täter-Opfer-Beziehungen und Anzahl der Haushalte	14
5.2.1 Beziehungen des Typs "Paar" und Haushalt	14
5.2.2 Ex-Paar-Beziehungen und Haushalte.....	14
5.2.3 Beziehungen des Typs "Eltern-Kind" und Haushalte	15
5.3 Kennzahlen strafbarer Handlungen pro Haushalt	16
5.4 Kennzahlen schwerer Gewaltdelikten gemäss SDG 5.2-K2.1 und Haushalten.....	17
5.5 Kennzahlen strafbarer Handlungen psychischer Gewalt gemäss SDG 5.6-K2.0 und Haushalten.....	18
6 Quellen.....	19
7 Tabelle der Abbildungen	19

Häusliche Gewalt

Die kantonalen Polizeistatis-
tiken

2010 bis 2020

aus einem anderen Blickwin-
kel

Ki TOOLS

1 Das Wichtigste in Kürze

Ziel dieser Analyse war, festzustellen, ob in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) interkantonal bedeutsame Unterschiede erkennbar sind.

Bei den PKS-spezifischen Anteilen konnten für die Periode bei keinem Kanton bedeutsame Unterschiede festgestellt werden. Dies gilt sowohl für die Anzahl der strafbaren Handlungen pro Geschädigten-Beschuldigten-Beziehung, die verschiedenen schweren strafbaren Handlungen, die strafbaren Handlungen psychischer Gewalt als auch für die Anteile der Beziehungstypen zwischen Geschädigten und Beschuldigten. Einige Kantone weichen in gewissen Jahren vom Konfidenzintervall ab. Es kommt hauptsächlich bei kleinen Kantonen vor, dass eine/mehrere Anzeige(n) den Bericht für das entsprechende Jahr mehr oder weniger stark beeinflusst/beeinflussen. Dennoch bestehen zwischen einigen grossen Kantonen erhebliche Unterschiede bei den Anteilen der verschiedenen Beziehungstypen zwischen den Geschädigten und Beschuldigten. Während der Anteil der Anzeigen von Personen, die in einer **Partnerschaft** leben, bei rund 50 % stabil ist, liegt der Kanton *Bern* seit 2017 bei über 60 %, der Kanton *Waadt* steigt nach einem Rückgang bis 2014 und einer Stabilisierung bis 2018 bei rund 50 %, um dann in den Jahren 2019 und 2020 wieder auf rund 55 % zu steigen. Der Kanton *Zürich* hat einen über den Zeitraum stabilen Anteil, der bei 40% im Jahr 2020 10% unter dem Schweizer Durchschnitt liegt.

Bei Beziehungen des Typs **"Ex-Paar"** liegt der kantonale Durchschnitt bei rund 25% und damit nahe am Schweizer Durchschnitt. Während kein Kanton aus dem Konfidenzintervall fällt, liegt der Kanton *Zürich* mit 30-35% immer noch ziemlich deutlich über dem Durchschnitt. Im Kanton *Bern* geht der Anteil dieser Beziehungsart seit 2014 stetig zurück und liegt 2020 bei 12%.

Der Anteil der Anzeigen beim Beziehungstyp **"Eltern-Kind"** ist seit 2011 von 14 auf 16 % leicht angestiegen. Bis 2017 wies der Kanton *Bern* einen relativ deutlich unterdurchschnittlichen Anteil auf. Seitdem hat er sich dem Durchschnitt angenähert. Der Kanton *Jura* "explodierte" 2020 mit einem Anteil von fast 30 % gegenüber 12 % im Jahr 2019. Seine geringe Grösse mag dies rechtfertigen.

Die **schwere Gewalt** gemäss SDG-Index 5.2-K2.1 ist relativ stabil, sowohl im kantonalen als auch im schweizerischen Durchschnitt. *Waadt* liegt dauerhaft unter dem Durchschnitt (ca. 50% des Durchschnitts). *Zürich*, das bis 2016 um 50% höher lag, tendiert seither dazu, sich dem Durchschnitt anzunähern. In *Neuenburg* hat sich der Index seit 2017 verdoppelt.

Die **strafbaren Handlungen psychischer Gewalt** gemäss SDG-Index 5.6-K2.0 schwankt zwischen 42 und 45%. Die Kantone *Zug*, *Thurgau* und *Luzern* liegen im Allgemeinen darunter (34% bzw. 37 und 38%), während *Freiburg* und *Waadt* mit 52 bzw. 54% darüber liegen.

Um die Bedeutung der häuslichen Gewalt zwischen den Kantonen vergleichen zu können, müssen die einzelnen Zahlen der geschädigten Personen oder strafbaren Handlungen auf die Grösse des Kantons heruntergerechnet werden. Da es sich um häusliche Gewalt handelt, ist der in diesem Bericht verwendete Nenner nicht die Bevölkerung, sondern die Anzahl von Haushalten.

In Bezug auf die Kennzahl **"Opfer pro Haushalt"** (vgl. 5.1), liegt der Anteil des Kantons *Neuenburg* bis einschliesslich 2017 über dem Konfidenzintervall. Der Kanton *Basel-Stadt* liegt ebenfalls einige Jahre darüber, je nachdem, wie die Haushalte berechnet werden.

Die Kennzahl **"Opfer innerhalb des Paares pro Haushalt"** (cf. 5.2.1) ist schweizweit zwischen 2012 und 2020 um 19% gestiegen. Sie liegt für den Kanton *Basel-Stadt* häufig über dem Konfidenzintervall. Dies ist seit 2019 auch für den Kanton *Waadt* der Fall. *Neuenburg* zeigt keinen Einbruch in seinen Zahlen.

Die Kennzahl der **"Opfer von Ex-Ehepartner pro Haushalt"** (cf. 5.2.2) steigt über denselben Zeitraum um "lediglich" 5%. Im Kanton *Neuenburg* liegt er bis 2017 über dem Grenzwert. Für den Kanton *Basel-Stadt* liegt um die Obergrenze herum, mal darüber, mal knapp darunter.

Die Kennzahl **"Opfer Eltern-Kind pro Haushalt"** (vgl. 5.2.3) zeigt zwischen 2012 und 2020 eine stetige Entwicklung dieser Kennzahl, sowohl auf kantonaler als auch schweizweit mit einem Anstieg von 54% während dieses Zeitraums. Der Kanton *Basel-Stadt* lag bis 2014 über dem Grenzwert und nähert sich seit 2018 dem Durchschnitt der Kantone an. Der Kanton *Genf* überschreitet den oberen Grenzwert in den Jahren 2015 und 2016 und bleibt seitdem auf einem hohen Niveau, jedoch innerhalb des Konfidenzintervalls.

Die Kennzahl **"strafbare Handlungen pro Haushalt"** (cf. 5.3) steigt je nach Berechnung der Anzahl Haushalte zwischen 2012 und 2020 schweizweit von 15 auf 17%. Die Kennzahl des Kantons *Neuenburg* lag bis 2017 über dem Grenzwert. Ab 2018 liegt die Kennzahl für den Kanton *Waadt* an der Obergrenze.

Die Kennzahl **"schwere strafbare Handlungen pro Haushalt"** (siehe 5.4) steigt im Zeitraum von 2012 bis 2020 von 34 auf 41 %. Die Kennzahl im Kanton *Neuenburg* ist bis 2017 relativ hoch und liegt ab 2018 ausserhalb der Norm. Für den Kanton *Basel-Stadt* ist er bis 2016 hoch oder "ausserhalb der Norm" und nähert sich seitdem tendenziell dem Durchschnitt an.

Die Kennzahl **"strafbare Handlungen psychischer Gewalt pro Haushalt"** (vgl. 5.5) steigt im Schweizer Durchschnitt von 10 auf 12 Prozent. Die Kennzahl des Kantons *Neuenburg* verhält im Vergleich zu den schweren strafbaren Handlungen genau umgekehrt. Während sie bis 2017 hoch ist, fällt sie danach wieder in den Normalbereich zurück. Die Kennzahl des Kantons *Waadt* steigt seit 2017, dem ersten Jahr, in dem sie aus dem Konfidenzintervall herausfällt, stark an. Im Kanton *Genf* liegt sie seit 2018 über oder an der oberen Grenze.

2 Einige Kommentare zu den Daten aus der PKS

2.1 Eine einzige "unumstrittene" Zahl

Auch wenn diese Zahl nicht die tatsächliche Zahl der Opfer häuslicher Gewalt darstellt, scheint es, dass die einzige unumstrittene Zahl der PKS die Zahl der Geschädigten ist, welche Anzeige erstattet haben. **Allerdings wird diese Zahl von keinem Kanton veröffentlicht.** Die Zahl der Beziehungen zwischen den Opfern und den Tatpersonen kommt der Zahl der Anzeigen nahe.

2.2 Schwere der strafbaren Handlungen

Bei den in der PKS aufgeführten strafbaren Handlungen (Artikel des Strafgesetzbuches) geben einige Kantone bei Unklarheiten über die Zuteilung systematisch die schwerste Straftat an. Wenn beispielsweise bei der Eingabe des Falls zwischen "StGB 123: Einfache Körperverletzung" und "StGB 122: Schwere Körperverletzung" gezögert werden kann, gibt die Person, welche den Bericht verfasst, StGB 122 an.

Für das betroffene Opfer kann dieses Vorgehen ein Entscheid zur sofortigen Wegweisung der mutmasslichen Tatperson begünstigen und das kurzfristige Risiko für das Opfer von Seiten beschuldigter Person verringern.

Da die strafbaren Handlungen nicht in die Anzeige aufgenommen werden, macht es für das Opfer keinen grossen Unterschied, wenn es seine Anzeige erneut liest. Ausserdem erhält es zu seiner eigenen Sicherheit keine Kopie der Strafanzeige.

Im Laufe des Strafverfahrens ist es ohnehin Aufgabe des zuständigen Staatsanwalts, die Straftat/en zu definieren.

2.3 Strafbare Handlungen pro Fall

Die Anzahl der strafbaren Handlungen pro Fall ist immer grösser als 1. Es können mehrere strafbaren Handlungen begangen werden, die als ein Fall registriert werden. Schweizweit werden etwa 1.7 strafbare Handlungen pro Fall beobachtet. Diese Kennzahl schwankt, wenn das Geschlecht der Tatperson in Betracht gezogen wird (1.75 für Männer, 1.45 für Frauen) oder ob sie minderjährig oder volljährig ist (minderjährig: ca. 1.6, bzw. 1.7 volljährig). Diese Information wird auf kantonaler Ebene nicht veröffentlicht.

2.4 Auswirkungen kantonaler Entscheide

Der Kanton Neuenburg ist ein gutes Beispiel dafür, wie sich bestimmte Entscheide über die Erfassung von strafbaren Handlungen in diesem statistischen Instrument auswirken können. Seit 2017 erfasst die Polizei in diesem Kanton Drohungen nicht mehr in Fällen, in denen gleichzeitig andere strafbare Handlungen erfasst werden. Die reduzierte Anzahl strafbarer Drohungen wirkt sich auf den Prozentsatz der schweren Gewaltdelikte (4.3, steigend), den Prozentsatz der strafbaren Handlungen psychischer Gewalt (4.4, fallend), die Kennzahlen "strafbare Handlungen pro Haushalt" (5.3, fallend) und "Kennzahlen von strafbaren Handlungen psychischer Gewalt" (5.5, fallend) aus.

3 Präambel

3.1 Der Kontext

Die 1993 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedete Erklärung über die Beseitigung der Gewalt gegen Frauen belegt die internationale Anerkennung der Tatsache, dass Gewalt gegen Frauen eine Verletzung der Menschenrechte und eine Form der Diskriminierung von Frauen darstellt. Die 1995 auf der Vierten Weltfrauenkonferenz in Peking verabschiedete Aktionsplattform identifizierte Gewalt gegen Frauen als einen von zwölf kritischen Bereichen, die besondere Aufmerksamkeit von Regierungen, der internationalen Gemeinschaft und der Zivilgesellschaft erfordern. Die Schweiz war nur Beobachterstaat. Die Schweiz trat den Vereinten Nationen im September 2002 bei.

Das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (Istanbul-Konvention) ist in der Schweiz seit dem 1. Januar 2018 in Kraft.

3.2 Die Daten in der Schweiz

Im Bereich der häuslichen Gewalt sind die kantonalen polizeilichen Kriminalitätsstatistiken (PKS) die wichtigsten Informationsquellen. Das BFS sammelt die kantonalen Daten, verfasst einen Jahresbericht aller erfassten strafbaren Handlungen und veröffentlicht verschiedene Indikatoren und Tabellen, die spezifisch auf Gewalt und häusliche Gewalt ausgerichtet sind. Seit 2009 stellt das BFS derzeit der Öffentlichkeit jährlich 5 Tabellen zur Gewalt im Allgemeinen und 37 Tabellen spezifisch zur häuslichen Gewalt zur Verfügung. Das BFS macht keine kantonale Aufschlüsselung seiner Statistiken¹. Im Zuge der Veröffentlichung verschiedener statistischer Daten durch das BFS veröffentlicht die Stiftung KidsToo jedes Jahr ihre eigene Sichtweise auf die Daten der PKS und der Opferhilfe.² Auch die Kantonspolizeien veröffentlichen jeweils einen eigenen Bericht, der auf ihren eigenen Daten basiert, die sie dem BFS zur Verfügung stellen. Die Differenziertheit der Informationen ist wesentlich geringer als die der konsolidierten schweizweiten Daten. Für einige Kantone sind die öffentlich verfügbaren Informationen sogar lückenhaft.

3.3 Die Gründe für diesen Bericht

Eine Person, die Opfer von häuslicher Gewalt ist, muss unabhängig von ihrem Wohnort Anzeige erstatten und polizeilich behandelt werden können. Wenn zwischen den Kantonen statistisch signifikante Unterschiede bei verschiedenen Kennzahlen bestehen, sollte die Frage nach dem Warum gestellt werden. Dasselbe gilt, wenn es zwischen einzelnen Kantonen unterschiedliche Trends gibt. Das Ziel dieses Berichts ist es, aufzuzeigen, ob es Unterschiede gibt, und möglicherweise Fragen oder Denkanstösse für die Institutionen vorzuschlagen oder zu provozieren.

Dieser Bericht ist auch eine Annäherung auf das grundlegende Ziel der Stiftung KidsToo, offiziellen Fachkräften und der Öffentlichkeit in Fällen häuslicher Gewalt Unterstützung zu bieten.

3.4 Mögliche Verbesserungen

Das Sammeln von Informationen auf kantonaler Ebene ist durch ihre Verbreitung und teilweise durch ihr uneinheitliches Format zeitaufwändig. Derzeit plant die Stiftung nicht, diesen Bericht jedes Jahr mit den neuesten Daten zu veröffentlichen, sondern vielmehr in einem Zyklus von drei bis fünf Jahren.

Wenn die Kantone (oder sogar das BFS) damit einverstanden wären, der Stiftung KidsToo ihre jährlichen Daten "automatisch" zur Verfügung zu stellen, wäre sie bereit, diesen Bericht jedes Jahr herauszugeben.

¹ Das BFS hat nicht die Absicht, eine Aufschlüsselung seiner Statistiken auf kantonaler Ebene zu liefern (E-Mail-Austausch, April 2021).

² Die neueste Ausgabe der Berichte "Häusliche Gewalt aus einem anderen Blickwinkel" "Teil 1 bis 3" sowie eine Zusammenfassung sind auf der Website der Stiftung verfügbar: <https://www.kidstoo.ch/de/publications/type-de-publications/publications-internes/>

www.kidstoo.ch/de/publications/type-de-publications/publications-internes/ unter "Aktuelle Versionen der verschiedenen Publikationen".

4 Die PKS-spezifischen Kennzahlen

Für jeden Kanton werden die folgenden Anteile berechnet:

- Anzahl der strafbaren Handlungen im Verhältnis zur Anzahl der Beziehungen zwischen der geschädigten Person und der Tatperson (die Anzahl der Beziehungen wird als Annäherung an die Anzahl der geschädigten oder beschuldigten Personen verwendet³).
- Prozentualer Anteil paarähnlicher Beziehungen zwischen der geschädigten und der beschuldigten Person.
- Prozentualer Anteil Ex-Paar-Beziehungen zwischen der geschädigten und der beschuldigten Person.
- Prozentualer Anteil schwerer Gewaltdelikte nach den SDG-Kriterien 5.2-K2.0⁴.
- Prozentualer Anteil schwerer Gewaltdelikte nach den SDG-Kriterien 5.2-K2.1⁵.
- Prozentualer Anteil schwerer Gewaltdelikte nach den SDG-Kriterien 5.6-K2.0⁶.

Der jährliche interkantonale Durchschnitt wird berechnet, ebenso die Standardabweichung. Kantone, deren Wert ausserhalb des 95%-Konfidenzintervalls liegt, werden hervorgehoben.

4.1 Strafbare Handlungen nach Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

Das Verhältnis zwischen der Anzahl strafbarer Handlungen und der Anzahl Beziehungen vermittelt ein Bild der Anzahl strafbarer Handlungen, die eine geschädigte Person erlitten hat (vereinfachte Version des Viktimisierungsindikators⁷).

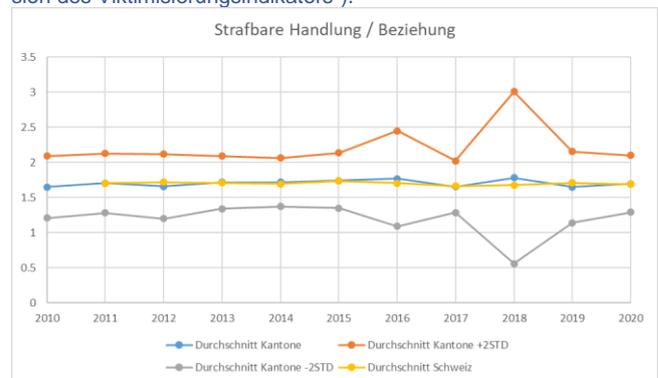


Abbildung 1: Strafbare Handlungen nach Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
AG	1.545	1.557	1.616	1.598	1.568	1.513	1.517	1.466	1.566	1.569	1.595
AI				1.857	1.900	2.000	1.333	1.167	4.667	1.333	1.773
AR		1.500	1.466	1.852	1.863	1.779	2.091	1.673	1.544	2.107	1.927
BE	1.793	1.772	1.758	1.656	1.680	1.666	1.686	1.680	1.674	1.656	1.648
BL	1.544	1.520	1.632	1.586	1.568	1.657	1.661	1.585	1.631	1.559	1.658
BS		1.641	1.545	1.702	1.636	1.606	1.614	1.532	1.555	1.538	1.471
FR		1.991	2.098	1.888	1.949	2.029	1.719	1.906	1.936	1.898	1.735
GE				1.601	1.608	1.681	1.672	1.692	1.762	1.764	1.742
GL	1.657	2.000	1.708	1.800	1.660	2.067	2.000	1.721	1.795	1.909	1.508
GR	1.385	1.919	1.565	1.689	1.653	1.614	1.750	1.874	1.597	1.675	2.114
JU	1.947	1.893	1.775	1.872	1.934	1.836	2.084	1.721	1.500	1.633	1.416
LU	1.393	1.382	1.467	1.523	1.432	1.537	1.458	1.524	1.452	1.422	1.465
NE	1.628	1.716	1.847	1.943	1.838	2.009	1.923	1.654	1.603	1.494	1.467
NW	2.152	2.115	2.000	2.214	1.821	2.205	3.091	1.927	2.034	2.043	2.000
OW	1.478	1.875	1.870	1.933	2.107	1.588	1.941	1.563	1.600	1.929	1.909
SG	1.648	1.509	1.492	1.435	1.443	1.547	1.651	1.603	1.759	1.803	1.614
SH	1.634	1.822	1.644	1.644	1.825	1.726	1.922	1.744	1.722	1.943	1.871
SO	1.775	1.692	1.569	1.650	1.571	1.644	1.680	1.538	1.634	1.603	1.576
SZ	1.553	1.580	1.564	1.774	1.768	1.743	1.798	1.964	1.858	1.660	1.782
TG	1.269	1.376	1.341	1.363	1.472	1.561	1.586	1.490	1.466	1.571	1.508
TI	1.729	1.751	1.817	1.789	1.849	1.866	1.688	1.785	1.695	1.628	1.715
UR	1.400	1.400	1.074	1.478	1.714	1.500	1.391	1.534	1.786	1.375	1.857
VD	1.975	1.888	1.912	1.889	1.818	1.929	1.940	1.923	1.933	2.016	2.015
VS	1.853	1.837	1.821	1.774	1.769	1.783	1.820	1.766	1.759	1.758	1.761
ZG	1.441	1.481	1.405	1.457	1.467	1.540	1.442	1.493	1.296	1.318	1.391
ZH	1.582	1.698	1.803	1.747	1.742	1.671	1.537	1.480	1.501	1.560	1.554

Die Anzahl der strafbaren Handlungen gegen das Strafgesetzbuch pro Beziehung liegt bei rund 1,7. Es gibt keinen Aufwärts- oder Abwärtstrend, weder auf gesamtschweizerischer noch auf der Ebene der einzelnen Kantone. Es sind vor allem Kantone mit einer kleineren Bevölkerung, die aus dem Konfidenzintervall nach oben oder unten ausbrechen.

³ Die Hypothese, dass die Anzahl der Beziehungen als Annäherung an die Anzahl Opfer oder Tatpersonen verwendet werden kann, wird durch die im Kanton Wallis verfügbaren Zahlen zwischen 2010 und 2019 bestätigt. Die Zahl der Beziehungen ist um 2.2 bis 5.2 Prozent höher als die Zahl der Opfer und um 5.1 bis 12.0 Prozent höher als die Zahl der Tatpersonen. Schweizweit liegen diese Zahlen zwischen 2011 und 2020 zwischen 2.8 und 4.0% bei den Opfern bzw. zwischen 7.2 und 9.8% bei den Tatpersonen.
⁴ Entspricht den StGB-Artikeln 111, 112, 113, 116, 122, 124, 185 und 190. Siehe auch das Dokument der Stiftung "Häusliche Gewalt in der Schweiz und Artikel des Strafgesetzbuches" (<https://www.kidstoo.ch/de/publications/type-de-publications/publications-internes/>).
⁵ Entspricht den K2.0 und den StGB-Artikeln 115, 115, 183, 184, 187, 188, 189 und 191.

⁶ Entspricht den StGB-Artikeln 174, 177, 179.7, 180, 185 und 181.
⁷ Indikator, der von der Stiftung KidsToo im Dokument "Indikatoren für Gewalt 'K2'. Ein anderer Blick" definiert wurde (www.kidstoo.ch/de/publications/type-de-publications/publications-internes/).
⁸ Werte ausserhalb des Konfidenzintervalls sind gelb hervorgehoben.

4.2 Prozentualer Anteil paarähnlicher Beziehungen zwischen der geschädigten und der beschuldigten Person

4.2.1 Beziehungen des Typs "Paar"

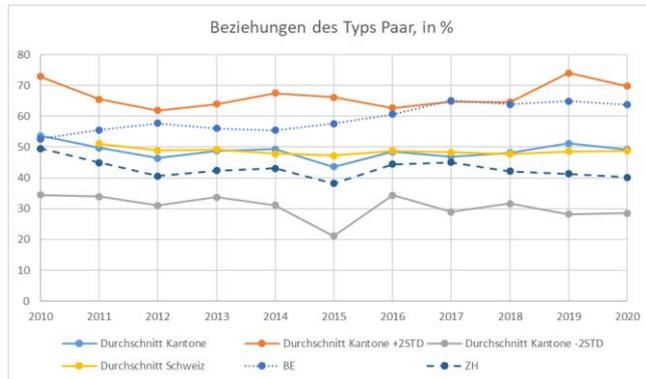


Abbildung 2: Prozentzahl der Beziehungen des Typs "Paar" im Vergleich zur Gesamtheit der Beziehungen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
AG	56.2	62.9	62.1	56.2	54.3	57.4	57.1	54.5	55.7	53.0	56.4
AI				57.1	70.0		33.3	50.0	33.3	77.8	63.6
AR	59.3	50.7	50.0	54.9	38.2	56.8	51.9	47.1	55.4	73.2	
BE	52.6	55.5	57.7	56.1	55.4	57.6	60.6	65.1	63.9	64.9	63.7
BL	49.6	44.0	46.0	51.2	51.7	42.4	42.8	39.0	51.7	50.7	51.8
BS	48.1	51.7	48.5	43.2	47.1	43.8	44.1	45.4	40.8	41.8	41.8
FR	53.8	48.8	52.7	57.4	51.7	56.9	54.2	53.9	50.2	52.0	51.0
GE	48.9	48.9	50.9	49.0	46.7	47.3	44.4	46.1	49.3		
GL	45.7	48.1	33.3	50.0	45.3	44.4	47.8	39.5	45.5	85.2	33.9
GR	46.7	55.0	46.1	45.3	32.2	41.2	40.5	57.5	56.0	49.6	54.6
JU	52.6	45.2	34.8	37.2	35.5	36.4	52.6	54.1	33.8	41.7	33.7
LU	53.8	48.8	52.7	57.4	51.7	56.9	54.2	53.9	50.2	52.0	51.0
NE	45.4	40.5	39.9	39.7	41.9	41.3	43.2	37.8	45.6	42.1	42.8
NW	72.7	34.6	45.8	53.6	61.5	43.2	45.5	34.5	62.1	43.5	50.0
OW	65.2	43.8	39.1	50.0	64.3	47.1	50.0	25.0	47.5	46.4	45.5
SG	45.1	46.6	43.1	42.8	42.7	37.4	41.0	44.7	45.4	42.2	38.6
SH	53.5	39.6	47.1	39.7	48.5	41.1	47.1	45.9	34.8	43.4	38.1
SO	49.6	50.5	50.2	62.6	51.2	55.1	53.8	51.8	56.9	58.2	55.6
SZ	53.4	47.1	41.9	53.9	48.0	39.2	44.2	45.5	50.9	46.2	36.8
TG	49.6	52.4	47.8	44.1	51.2	41.8	51.7	46.9	50.9	52.8	50.8
TI	59.2	47.6	58.6	55.0	51.3	47.8	53.3	53.9	47.3	48.0	54.0
UR		66.7	35.7	34.8	42.9	45.0	60.9	42.9	50.0	56.3	53.6
VD	81.5	62.1	51.4	49.1	47.8	51.8	51.1	51.0	48.0	54.1	55.1
VS	43.7	43.6	41.5	41.2	36.2	35.7	40.9	39.8	47.3	42.9	41.3
ZG	49.2	58.0	55.7	61.6	63.6	56.3	58.0	62.1	60.5	61.0	64.1
ZH	49.5	45.0	40.6	42.4	43.1	38.2	44.4	45.1	42.2	41.3	40.2

Beziehungen des Typs "Paar" machen etwa die Hälfte der eingereichten Anzeigen aus. Dieser durchschnittliche Prozentsatz bleibt über den Analysezeitraum hinweg stabil.

Unter den "grossen" Kantonen hat Bern einen Anteil an paarähnlichen Beziehungen, der seit 2015 gestiegen ist und einen Anteil von über 60% seit 2017 aufweist; in den Jahren 2017 und 2018 ausserhalb der Grenzen.

Der Kanton Waadt fällt 2010 aus dem Konfidenzintervall (so auch im Jahr 2009) und erreicht 2012 bis 2018 eine Quote von rund 50%. In den Jahren 2019 und 2020 liegt der waadtländer Anteil bei etwa 55%.

Zürich hat einen stabilen, aber deutlich unterdurchschnittlichen Anteil, im Bereich von zwischen 45 und 40 Prozent.

4.2.2 Beziehungen des Typs "Ex-Paar"

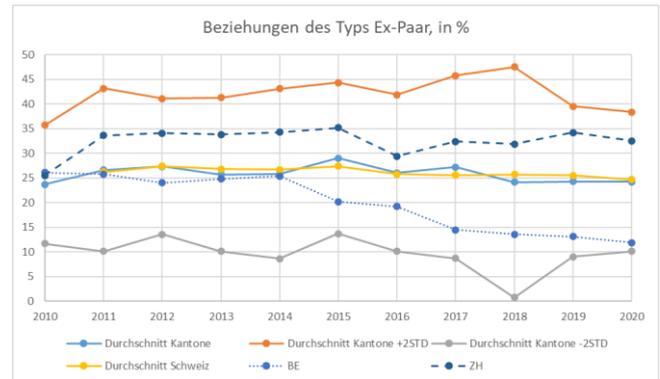


Abbildung 3: Prozentzahl der Beziehungen des Typs "Ex-Paar" im Vergleich zur Gesamtheit der Beziehungen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
AG	19.2	13.9	16.7	20.7	19.9	20.8	18.8	21.1	21.9	22.3	19.4
AI				29.6	21.6	38.2	30.5	19.2	20.6	28.6	13.2
AR	14.8	26.0	29.6	21.6	29.6	21.6	20.2	19.2	14.5	13.1	11.9
BE	26.1	25.8	24.0	24.8	25.4	20.2	19.2	14.5	13.6	13.1	11.9
BL	26.8	25.0	29.3	24.6	19.9	25.2	25.6	35.0	29.1	25.8	22.8
BS	29.9	27.8	27.8	30.0	33.3	33.0	30.8	29.8	31.0	31.8	30.9
FR	27.9	33.3	31.6	24.8	30.3	33.0	28.8	29.0	35.8	31.4	31.4
GE				25.5	25.3	24.9	24.0	25.3	27.9	26.5	22.1
GL	34.3	40.7	31.3	32.5	37.7	37.8	39.1	37.2	34.1	9.6	32.2
GR	31.1	24.3	29.6	33.0	43.8	30.7	27.0	27.6	23.1	29.9	31.1
JU	23.7	28.6	28.1	27.7	36.8	21.8	20.0	18.0	16.3	20.0	25.7
LU	22.8	24.6	23.8	22.2	23.6	22.0	19.2	21.2	20.5	26.2	22.0
NE	33.5	35.5	31.6	37.2	33.0	37.3	31.2	33.1	27.2	29.6	28.0
NW	15.2	42.3	41.7	28.6	17.9	25.0	31.8	27.3	13.8	39.1	17.5
OW	17.4	43.8	34.8	13.3	21.4	29.4	35.3	50.0	20.0	25.0	22.7
SG	28.7	28.1	30.1	29.4	29.1	34.0	35.5	29.9	29.4	31.8	28.9
SH	20.8	27.7	34.5	30.1	25.8	27.4	30.4	30.1	23.5	27.9	30.9
SO	21.6	22.5	26.7	17.0	19.9	19.6	16.2	13.8	17.8	16.0	20.9
SZ	26.2	21.0	23.9	20.0	21.6	37.8	31.7	23.2	25.5	20.8	35.6
TG	27.3	21.2	24.5	26.8	24.1	32.2	29.0	29.8	28.4	25.1	22.5
TI	20.8	33.1	24.9	23.7	27.7	31.3	22.4	21.0	25.6	21.9	21.5
UR		13.3	7.1	34.8	35.7	30.0	4.3	33.3		6.3	35.7
VD	12.2	20.0	28.1	27.1	25.9	24.3	26.1	24.7	26.2	20.6	23.5
VS	25.2	25.8	27.4	26.6	29.0	23.7	31.3	20.9	20.2	22.5	22.8
ZG	15.3	16.7	16.5	15.2	14.0	13.5	11.6	12.1	3.3	17.5	11.7
ZH	25.5	33.6	34.1	33.8	34.3	35.2	29.4	32.4	31.9	34.2	32.5

Beziehungen des Typs "Ex-Paar" machen etwa ein Viertel der eingereichten Anzeigen aus. Dieser durchschnittliche Anteil ist relativ stabil, seit 2015 sogar leicht rückläufig.

Der Kanton Bern wies bis 2014 einen Anteil von rund 25% auf. Der Anteil ist seitdem stark gesunken und liegt 2019 bei 13% und 2020 bei 12%. Waadt liegt 2010 unterhalb der Norm; dies muss mit der hohen Zahl im selben Jahr für Beziehungen des Typs "Paar" in Verbindung gebracht werden.

Zürich hat, wie bei den Paaren, stabile Zahlen, in diesem Fall jedoch mit einem Anteil von einem Drittel eher hoch.

4.2.3 Beziehungen des Typs "Eltern-Kind"

Diese Art von Beziehung gibt keine Auskunft darüber, wer die beschuldigte oder geschädigte Person ist, wer die Eltern bzw. das Kind sind/ist. Sie gibt auch keine Auskunft über das Alter der betroffenen Personen (volljährig-jugendlich oder volljährig-volljährig). Laut der Studie 2021⁹ zu den Polizeieinsätzen 2019 im Kanton Aargau war die geschädigte Person in etwa der Hälfte der Fälle ein Kind und in der anderen Hälfte ein Elternteil aller Altersgruppen. Wenn nur Minderjährige vs. Volljährige berücksichtigt werden, machen die minderjährigen Tatpersonen 42.6% aus, während die minderjährigen Opfer 65.7% ausmachen.

In der Schweiz machen Minderjährige 61% der Geschädigten aus, die eine Klage gegen einen "Elternteil" eingereicht haben.

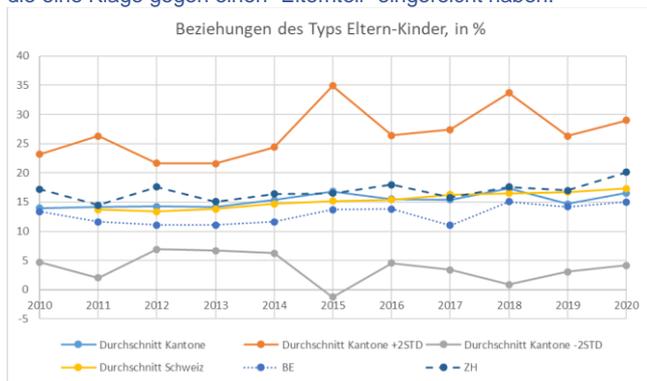


Abbildung 4: Prozentzahl der Beziehungen des Typs "Eltern-Kind" im Vergleich zur Gesamtheit der Beziehungen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
AG	16.2	15.5	12.8	16.2	17.4	13.8	16.0	15.2	13.3	15.0	17.0
AI				16.3	30.0	50.0	33.1				9.1
AR		20.4	9.6	14.8	9.8	19.1	18.2	25.0	30.9	12.5	12.2
BE	13.4	11.6	11.1	11.1	11.6	13.7	13.8	11.0	15.1	14.2	15.0
BL	14.9	15.5	19.5	15.3	19.9	24.3	20.0	14.6	13.8	14.6	18.9
BS		13.7	11.7	13.7	15.3	10.3	13.7	14.3	9.7	11.1	10.7
FR		11.5	11.7	12.7	18.8	13.3	12.5	18.9	20.2	19.5	19.0
GE				13.4	12.2	15.8	18.0	16.9	16.7	17.4	17.3
GL	10.0	11.1	18.8	15.0	11.3	11.1	8.7	4.7	18.2	5.6	20.3
GR	8.9	9.0	10.4	10.4	11.6	10.5	18.2	7.1	10.4	9.4	5.9
JU	11.8	17.9	16.9	13.8	15.8	14.5	6.3	13.1	18.8	11.7	29.7
LU	16.0	18.6	16.3	16.1	16.0	12.9	17.9	18.2	19.8	20.0	19.9
NE	10.2	13.5	11.8	8.1	11.7	9.0	12.7	14.4	12.3	14.4	13.3
NW	6.1	19.2	12.5	17.9	12.8	31.8	13.6	12.7	10.3	4.3	20.0
OW	17.4		21.7	6.7	7.1	17.6	5.9	18.8	12.5	7.1	9.1
SG	18.2	11.6	14.6	16.6	15.7	17.3	11.7	14.8	17.4	18.6	20.9
SH	16.8	20.8	11.5	19.2	14.4	15.8	14.7	19.5	27.8	20.5	20.9
SO	17.3	17.9	13.4	10.4	14.8	17.0	18.4	21.7	16.4	16.8	13.6
SZ	15.5	24.4	15.4	17.4	20.0	16.2	20.2	19.6	10.4	23.6	20.7
TG	17.2	18.6	16.5	20.7	16.7	12.9	11.0	16.1	13.7	18.4	23.5
TI	8.1	8.8	7.6	9.5	12.4	12.2	11.3	14.5	17.1	17.8	16.9
UR			14.3	8.7	14.3		17.4	9.5	42.9	18.8	-
VD	4.4	9.3	9.9	12.5	12.6	14.8	12.6	14.7	15.3	17.0	14.2
VS	18.2	15.3	17.4	20.1	19.4	20.0	17.3	28.0	22.8	23.5	22.7
ZG	21.5	20.4	19.6	17.9	20.6	21.4	21.5	20.0	26.3	13.0	21.9
ZH	17.2	14.5	17.6	15.1	16.4	16.5	18.0	15.8	17.6	17.0	20.1

Der Anteil des Beziehungstyps "Eltern-Kind" ist im Aufwärtstrend und steigt von weniger als 14% im Jahr 2011 auf 16% im kantonalen und 17% im gesamtschweizerischen Durchschnitt im Jahr 2020. Die Anzahl der Beziehungen auf Schweizer Ebene steigt von 1215 im Jahr 2011 auf 2058 im Jahr 2020, was einem Anstieg von fast 70% entspricht. Im Jahr 2010 weist Waadt eine sehr geringe Anzahl an Beziehungen des Typs "Eltern-Kind" auf (51 im Jahr 2009, 34 im Jahr 2010 und ab 2011 über 140). Im Kanton Wallis schwankte diese Zahl zwischen 2015 und 2018 stark (2015: 113 2016: 78 2017: 150 2018: 117) und hat sich seitdem stabilisiert. Der Kanton Bern lag bis 2017 ziemlich deutlich unter dem Durchschnitt. Seitdem tendiert er dazu, sich diesem anzunähern. Der Kanton Zürich, der bereits generell über dem Durchschnitt der Kantone lag, verzeichnete 2020 einen starken Anstieg des Anteils an "Eltern-Kind"-Beziehungen. Es ist zu hoffen, dass für den Kanton Jura das Jahr 2020 mit fast 30 % ein aussergewöhnliches ist.

⁹ Auswertung Polizeiberichte Häusliche Gewalt (PBHG) de Social Insight, Daniela Gloor, Hanna Meier, Tabelle A-4.8. www.socialinsight.ch

4.3 Prozentualer Anteil schwerer Gewaltdelikte

4.3.1 Schwere Gewalt SDG 5.2-K2.0

Der Indikator für schwere Gewalt SDG 5.2-K2.0 ¹⁰ berücksichtigt die vom BFS für Gewalt verwendete Definition von schwerer Gewalt (SDG 16.1) anstelle des offiziellen Nachhaltigkeitsindikators für häusliche Gewalt SDG 5.2.

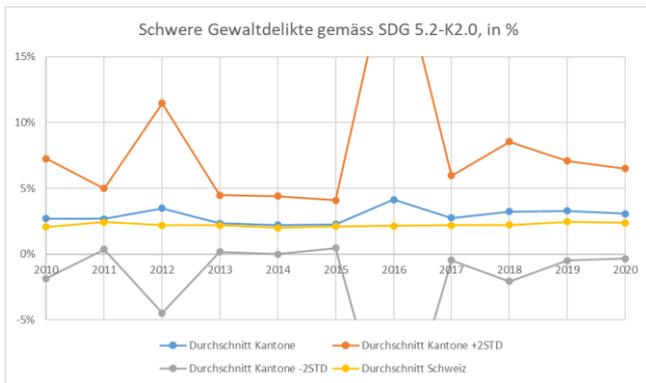


Abbildung 5: Prozentualer Anteil der schweren Gewaltdelikte gemäss SDG 5.2-K2.0

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
AG	3.19%	2.88%	2.71%	2.63%	2.68%	2.95%	3.42%	3.35%	3.23%	2.97%	3.24%
AI	11.11%						50.00%		14.29%	8.33%	7.69%
AR		2.47%		1.00%	2.11%	0.83%	1.09%	2.30%	0.95%	0.85%	2.53%
BE	2.29%	2.65%	2.04%	2.82%	3.19%	2.43%	2.55%	2.60%	2.03%	2.71%	2.89%
BL	1.42%	2.96%	6.34%	3.11%	4.71%	2.30%		1.54%	3.63%	4.82%	2.91%
BS	2.31%	2.94%	2.47%	2.94%	1.30%	2.13%	1.70%	2.19%	1.85%	1.74%	1.21%
FR	0.95%	1.30%	1.28%	1.07%	0.95%	1.94%	1.30%	2.08%	1.47%	4.23%	1.63%
GE				0.76%	1.21%	1.36%	2.09%	1.86%	1.57%	2.52%	2.60%
GR	1.72%						2.17%	8.11%	6.33%	1.85%	6.74%
GL		2.82%	3.33%	2.23%	2.50%	2.17%	3.86%	3.36%	3.74%	6.12%	4.72%
JU	2.03%	1.89%	2.53%	1.70%	3.40%	0.99%	1.01%		4.08%	2.80%	
LU	3.27%	3.55%	2.99%	3.59%	2.95%	3.32%	4.57%	2.68%	3.89%	1.56%	4.06%
NE	1.57%	1.87%	1.65%	0.97%	0.51%	0.98%	0.97%	2.44%	2.40%	4.25%	2.55%
NW	2.82%	1.82%		1.41%	2.06%	1.47%	1.89%	3.39%	2.13%	3.75%	
OW	3.33%	4.65%	5.17%		1.69%	3.70%	1.52%				4.76%
SG	2.12%	3.02%	2.10%	2.61%	3.14%	2.01%	2.99%	2.91%	2.71%	3.65%	2.69%
SH	6.67%	4.35%	4.20%	2.50%	1.69%	4.27%	2.55%	5.60%	4.55%	6.33%	2.31%
SO	2.76%	1.62%	2.35%	1.58%	1.03%	2.16%	1.18%	2.03%	1.84%	2.23%	2.13%
SZ	3.75%	4.26%	2.73%	1.96%	2.26%	2.33%	1.07%	4.55%	3.05%	5.68%	5.16%
TG	2.32%	5.38%	2.40%	1.99%	1.36%	2.43%	2.83%	2.30%	2.70%	2.23%	2.13%
TI	1.42%	1.83%	1.73%	1.70%	2.33%	1.84%	2.23%	1.25%	2.59%	2.41%	1.48%
UR			20.00%	2.94%	4.17%			4.00%	4.55%		
VD	0.72%	1.46%	1.08%	1.87%	1.23%	1.09%	0.58%	0.73%	0.99%	0.65%	0.87%
VS	1.42%	1.17%	1.13%	1.40%	1.45%	2.33%	2.32%	1.53%	2.21%	1.85%	1.90%
ZG	1.96%	1.25%	1.80%	2.73%	1.91%	3.09%	2.30%	1.91%	1.52%	1.48%	0.56%
ZH	3.07%	4.15%	3.68%	4.20%	3.71%	3.55%	3.71%	3.08%	2.97%	3.07%	3.47%

Der Durchschnitt dieses Indexes bleibt über den Zeitraum relativ stabil, sowohl auf gesamtschweizerischer (zwischen 2,0 und 2,5%) als auch auf kantonaler (zwischen 2,2 und 4,3%) Ebene. Es bestehen keine nennenswerten Unterschiede zwischen den Kantonen.

4.3.2 Schwere Gewalt SDG 5.2-K2.1

Der Indikator schwere Gewalt SDG 5.2-K2.1 ¹¹ berücksichtigt die Definition schwerer Gewalt, die das BFS bei der Einstufung von schwerer häuslicher Gewalt zuzüglich sexueller Handlungen mit Kindern (Art. 187 StGB) und sexueller Handlungen mit abhängigen Personen (Art. 188 StGB) verwendet.

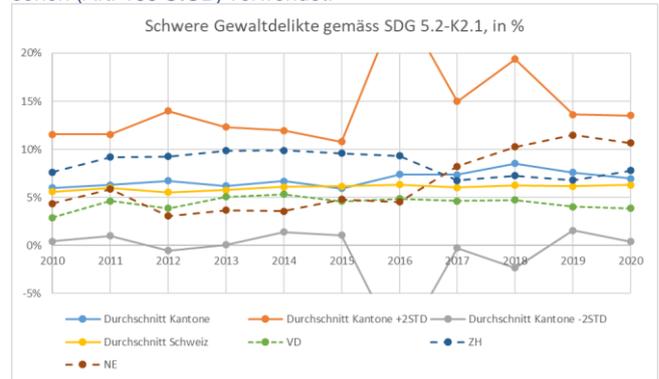


Abbildung 6: Prozentualer Anteil der schweren Gewaltdelikte gemäss SDG 5.2-K2.1

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
AG	7.21%	6.17%	5.72%	5.92%	6.69%	5.99%	6.74%	6.30%	6.37%	5.79%	6.41%
AI	11.11%	9.09%	10.00%				50.00%	14.29%	28.57%	8.33%	12.82%
AR	2.47%	3.74%	7.00%	5.26%	1.65%	2.17%	2.30%	6.67%	5.08%	2.53%	
BE	6.17%	6.94%	5.37%	6.53%	6.85%	6.75%	7.34%	5.45%	5.52%	6.35%	6.68%
BL	2.84%	6.91%	9.01%	6.88%	6.03%	2.34%	6.15%	9.37%	7.53%	6.61%	
BS	5.02%	6.47%	5.47%	7.54%	4.53%	5.76%	7.92%	5.62%	5.41%	4.69%	4.88%
FR	6.53%	1.88%	3.01%	4.58%	4.39%	6.13%	6.63%	5.99%	4.42%	9.87%	5.95%
GE					2.99%	5.17%	3.23%	6.43%	5.26%	5.81%	6.54%
GL	4.31%	1.85%	3.66%	1.39%	4.55%	3.23%	4.35%	18.93%	18.99%	12.96%	14.61%
GR	2.67%	7.98%	8.33%	2.99%	6.50%	7.61%	7.72%	6.72%	10.38%	15.31%	9.06%
JU	6.08%	7.55%	9.49%	7.95%	1.86%	1.98%	4.55%	7.62%	10.83%	7.14%	6.99%
LU	8.18%	7.87%	7.69%	7.58%	6.96%	7.40%	8.00%	6.10%	10.95%	6.56%	8.35%
NE	4.36%	5.87%	3.07%	3.65%	3.57%	4.78%	4.54%	8.22%	10.24%	11.50%	10.67%
NW	2.83%	5.45%	4.17%	1.61%	5.63%	3.09%	4.41%	3.77%	3.39%	6.38%	10.00%
OW	2.94%	3.33%	6.98%	10.34%	8.47%	7.41%	3.03%	8.00%	7.81%	11.11%	4.76%
SG	3.98%	6.88%	4.91%	6.51%	8.32%	8.61%	9.35%	7.86%	6.69%	7.75%	6.79%
SH	10.30%	8.70%	8.39%	7.50%	7.34%	11.99%	7.14%	11.21%	7.58%	11.81%	8.85%
SO	6.33%	5.52%	6.02%	4.08%	4.79%	4.93%	2.59%	4.21%	5.38%	4.23%	5.50%
SZ	11.25%	12.23%	9.84%	7.84%	8.60%	6.20%	4.28%	12.73%	7.61%	9.09%	11.61%
TG	10.60%	10.00%	7.49%	7.96%	6.36%	5.81%	5.43%	8.28%	6.86%	6.12%	7.04%
TI	3.85%	3.56%	2.88%	2.61%	5.09%	3.52%	4.61%	4.14%	4.75%	5.53%	2.47%
UR			20.00%	14.29%	16.67%			10.00%		12.50%	16.00%
VD	2.88%	4.62%	3.86%	5.07%	5.24%	4.60%	4.84%	4.62%	4.73%	4.04%	3.86%
VS	6.01%	3.84%	3.94%	4.06%	4.10%	6.33%	5.01%	3.72%	5.53%	5.21%	6.69%
ZG	4.71%	6.25%	5.86%	5.45%	7.01%	3.61%	5.75%	3.35%	5.08%	2.96%	1.12%
ZH	7.63%	9.20%	9.25%	9.84%	9.89%	9.58%	9.33%	6.74%	7.25%	6.78%	7.77%

Der Durchschnitt dieses Indexes bleibt über den Zeitraum eher stabil, sowohl auf schweizerischer Ebene (zwischen 5,5 und 6,5%) als auch im Durchschnitt der Kantone (zwischen 6,0 und 8,7%). Es gibt einige bemerkenswerte Unterschiede zwischen den Kantonen. Der Kanton Waadt liegt dauerhaft unter dem Durchschnitt, mit Werten, die in den letzten Jahren die Hälfte der kantonalen Durchschnitte betrug. Zürich, das bis 2016 mit 50% eine Rate schwerer häuslicher Gewalt über dem kantonalen Durchschnitt hatte, hat sich diesem angenähert. Der Kanton Neuenburg lag bis 2016 unter dem Durchschnitt. Seit 2017 weist er eine Rate schwerer häuslicher Gewalt auf, die sich mehr als verdoppelt hat.

¹⁰ Siehe Fussnote 7

¹¹ Siehe Fussnote 7

4.4 Prozentualer Anteil strafbarer Handlungen psychischer Gewalt SDG 5.6-K2.0

Der Indikator für strafbare Handlungen psychischer Gewalt SDG 5.6-K2.0¹² beinhaltet Straftaten, die vom Bundesamt für Statistik als weniger schwerwiegend eingestuft werden (z.B. Beleidigungen, Drohungen).

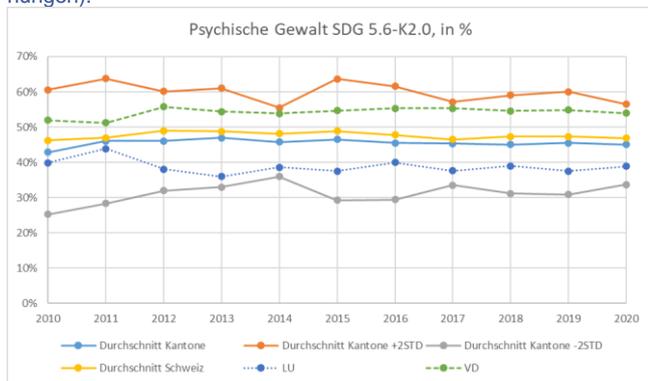


Abbildung 7: Prozentualer Anteil der schweren Gewaltdelikte gemäss SDG 5.6-K2.0

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
AG	42.2%	42.1%	43.3%	44.9%	42.4%	41.7%	42.4%	42.2%	43.7%	43.2%	43.3%
AI	16.7%	54.5%	60.0%	61.5%	42.1%	25.0%	25.0%	42.9%	35.7%	41.7%	38.5%
AR	35.1%	48.1%	39.3%	50.0%	48.4%	53.7%	50.0%	49.4%	42.9%	55.9%	49.4%
BE	44.0%	43.0%	47.1%	48.1%	46.2%	46.7%	44.4%	46.4%	46.6%	45.8%	45.7%
BL	40.9%	40.5%	42.3%	43.8%	40.9%	47.7%	49.8%	47.2%	42.3%	38.9%	44.4%
BS	44.9%	44.0%	44.4%	46.2%	48.2%	42.4%	43.0%	42.2%	43.4%	45.6%	43.2%
FR	51.7%	54.1%	54.9%	50.5%	51.3%	50.6%	54.2%	51.7%	54.7%	50.6%	50.8%
GE				50.4%	48.3%	51.3%	50.6%	52.1%	53.5%	52.6%	51.7%
GL	37.1%	55.6%	39.0%	43.1%	42.0%	55.9%	47.8%	40.5%	44.3%	44.4%	44.9%
GR	41.2%	44.1%	47.2%	54.2%	41.5%	48.9%	44.4%	46.2%	41.1%	40.8%	50.4%
JU	58.1%	56.6%	47.5%	46.0%	49.7%	60.4%	53.5%	47.6%	43.3%	52.0%	43.4%
LU	39.9%	43.9%	38.0%	35.9%	38.6%	37.5%	40.0%	37.6%	38.9%	37.5%	38.9%
NE	49.2%	52.4%	57.1%	57.4%	54.9%	58.2%	57.5%	45.2%	44.6%	43.8%	41.7%
NW	47.9%	54.5%	52.5%	54.8%	42.3%	44.3%	51.5%	54.7%	66.4%	59.6%	45.0%
OW	38.2%	50.0%	41.8%	41.4%	44.1%	33.3%	34.8%	52.0%	37.5%	57.4%	52.4%
SG	47.3%	43.5%	47.1%	45.1%	46.2%	46.5%	49.9%	49.2%	50.2%	49.5%	47.0%
SH	37.6%	48.4%	42.0%	44.2%	50.8%	53.0%	52.0%	44.4%	50.0%	41.4%	42.7%
SO	55.2%	47.7%	47.3%	48.1%	45.8%	50.5%	50.5%	46.4%	48.4%	43.1%	42.2%
SZ	36.9%	46.8%	39.9%	47.5%	43.9%	51.9%	43.3%	42.2%	45.2%	46.0%	39.4%
TG	30.1%	35.8%	30.8%	35.8%	41.4%	39.9%	44.1%	36.1%	37.6%	41.6%	36.5%
TI	46.7%	49.2%	50.1%	48.3%	52.0%	50.8%	45.8%	47.6%	48.3%	44.0%	46.5%
UR		14.3%	46.7%	35.3%	37.5%	36.7%	31.3%	34.4%	40.0%	31.8%	55.8%
VD	51.9%	51.2%	55.7%	54.4%	53.8%	54.7%	55.3%	55.3%	54.5%	54.9%	54.0%
VS	52.4%	51.1%	49.7%	53.3%	52.0%	49.0%	51.4%	50.8%	48.5%	48.5%	50.1%
ZG	40.0%	33.8%	34.7%	32.7%	39.5%	30.4%	32.2%	35.4%	31.5%	29.6%	31.5%
ZH	44.3%	46.4%	50.7%	48.4%	45.9%	46.9%	39.8%	37.5%	40.7%	42.1%	42.8%

Der kantonale Durchschnitt schwankt zwischen 42 und 45% bei strafbaren Handlungen psychischer Gewalt. Der Schweizer Durchschnitt liegt zwischen 46 und 49%.

Die Kantone Zug, Thurgau und Luzern befinden sich mit einer durchschnittlichen Quote von 34% bzw. 37% und 38% über den Zeitraum am unteren Ende des Spektrums. Die Kantone Freiburg und Waadt befinden sich mit einer durchschnittlichen Rate von 52% bzw. 54% am oberen Ende.

5 Normierte Kennzahlen im Vergleich zur Bevölkerung

Häusliche Gewalt ist der "Familie" eigen. Um die absoluten kantonalen Zahlen zu häuslicher Gewalt vergleichen zu können, ist eine Normierung erforderlich. Die Stiftung hat sich dafür entschieden, die Anzahl der Haushalte anstelle der Bevölkerungszahl als Normierungsfaktor zu verwenden.

Findet die häusliche Gewalt innerhalb der Partnerschaft statt, ist die Berücksichtigung von Einpersonenhaushalten normalerweise irrelevant¹³. Wenn diese Gewalt von einem Ex-Partner ausgeübt wird, sind zwei Haushalte beteiligt und sie findet entweder zwischen zwei Mehrpersonenhaushalten, einem Einpersonenhaushalt und einem Mehrpersonenhaushalt oder zwei Einpersonenhaushalten statt. Die verfügbaren Informationen reichen nicht aus, um diese verschiedenen Möglichkeiten genau mit einzubeziehen.

In diesem Bericht werden zwei Kennzahlen berechnet. Bei der ersten wird nur die Anzahl der Haushalte mit mehr als einer Person berücksichtigt. Die zweite Kennzahl ergibt sich, indem die Prozentsätze der Beziehungstypen "Ehepaar" und "Eltern-Kind" mit der Anzahl der Haushalte mit mehr als einer Person verrechnet werden, während für den Prozentsatz der anderen Beziehungstypen ("Ex-Paar", andere Verwandtschaftsverhältnisse) die Hälfte der Gesamtzahl der Haushalte herangezogen wird.

Für jeden Kanton werden die folgenden Kennzahlen berechnet:

- Anzahl der Beziehungen pro Haushalt
- Anzahl der Beziehungen des Typs "Paar" bzw. "Ex-Paar" oder "Eltern-Kind" pro Haushalt
- Anzahl strafbarer Handlungen pro Haushalt
- Anzahl schwerer Gewaltdelikte gemäss SDG 5.2-K2.1 pro Haushalt

- Anzahl strafbarer Handlungen psychischer Gewalt gemäss SDG 5.6-K2.0

Der jährliche interkantonale Mittelwert wird berechnet, ebenso die Standardabweichung. Kantone, deren Wert ausserhalb des 95%-Konfidenzintervalls liegt, werden hervorgehoben.

Der Kanton Basel-Stadt weist eine Verteilung der Haushalte nach Haushaltsgrosse auf, die sich stark von derjenigen anderer Kantone unterscheidet. Gemäss Daten der Bevölkerungsstatistik bestehen rund 50% der Basler Haushalte aus einer einzigen Person (47% im Jahr 2019). In den anderen Kantonen liegt dieser Anteil bei etwa einem Drittel. Dies wirkt sich bei der Normalisierung der PKS-Daten auf die Bevölkerung dieses Kantons aus.

Bei den Familienhaushalten mit Kindern unter 25 Jahren hat Basel-Stadt den niedrigsten Anteil (23% im Jahr 2019) aller Kantone.

¹² Siehe Fussnote 7

¹³ 13% der 25- bis 80-jährigen Personen in Partnerschaften leben jeweils in ihrer eigenen Wohnung (Familien in der Schweiz, Statistischer Bericht 2021 basierend auf den Daten von 2019, 3.5).

5.1 Kennzahlen der Beziehungen pro Haushalt

Die Anzahl der Beziehungen ist ein Näherungswert für die Anzahl der geschädigten (oder beschuldigten) Personen ¹⁴. Beim Vergleich der berechneten Kennzahlen wird davon ausgegangen, dass das Verhältnis zwischen der Anzahl der Beziehungen und der Anzahl der geschädigten Personen in allen Kantonen identisch ist.

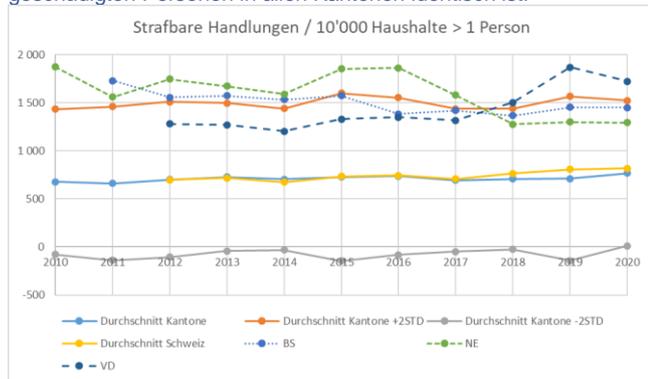


Abbildung 8: Anzahl der Beziehungen pro 10'000 Haushalte mit mehr als einer Person

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
AG	430.55	343.95	334.54	429.04	351.18	373.03	366.20	351.27	377.22	393.94	417.83
AI				163.09	230.26	45.49	68.12	134.71	66.62	199.73	476.40
AR		357.71	481.12	353.82	330.87	437.30	281.13	329.99	420.90	353.65	259.58
BE			292.20	280.87	263.32	269.87	268.70	232.14	247.12	260.70	314.28
BL	279.35	244.36	211.38	244.72	210.24	249.41	211.96	144.47	237.47	248.30	264.56
BS		1 054.00	1 006.09	923.95	936.10	979.75	856.54	927.39	879.26	944.94	985.27
FR		437.11	636.73	647.60	502.61	552.04	506.98	450.14	465.05	449.47	533.49
GE				767.74	825.76	869.44	836.05	709.72	879.54	853.47	831.38
GL	640.97	244.01	428.11	355.52	465.89	392.36	400.28	370.95	379.18	464.60	502.94
GR	252.00		211.13	193.18	218.75	204.76	264.45	226.52	238.20	206.74	208.19
JU	393.23	430.42	454.87	468.10	376.00	269.79	462.17	295.97	387.13	289.62	487.03
LU	332.91	266.44	294.47	298.56	296.23	225.21	209.27	232.21	241.91	190.38	239.30
NE	1 148.97	909.30	944.64	907.70	864.53	922.75	968.58	955.32	797.12	869.58	880.15
NW	275.62	215.02	196.29	227.72	315.51	352.68	175.28	432.70	225.87	179.03	307.95
OW	231.06	159.36	227.34	292.43	269.08	323.66	318.71	297.07	367.11	255.68	199.11
SG	341.53	291.85	349.53	309.25	267.75	250.65	227.62	255.27	247.92	251.92	231.48
SH	463.28	457.93	389.92	324.52	405.94	416.52	440.68	572.88	491.94	518.05	586.20
SO	466.16	485.97	574.47	603.73	638.80	650.38	643.41	566.06	542.32	592.69	637.04
SZ	246.67	282.86	272.20	264.21	283.22	166.10	230.28	245.67	229.67	227.00	183.87
TG	335.32	261.92	337.27	392.15	390.87	441.06	368.52	366.44	407.22	421.19	377.24
TI			297.87	505.71	377.55	324.03	399.94	450.66	414.04	440.19	361.11
UR	149.61	138.30	226.42	136.53	195.03	221.20	200.92	133.41	150.96	262.74	
VD		668.35	671.22	661.59	690.08	691.82	684.08	777.99	927.09	854.71	
VS		373.12	433.78	440.48	459.85	459.88	472.29	537.92	531.63	538.52	578.94
ZG	547.58	494.01	469.11	441.92	307.36	354.74	501.40	383.46	411.33	413.66	340.54
ZH	331.92	233.55	245.31	225.49	342.80	427.04	440.67	497.28	496.96	491.01	

Die Zahlen der Kantone Basel-Stadt und Neuenburg sind deutlich höher als die der anderen Kantone. Basel-Stadt liegt über den gesamten Zeitraum darüber. Der hohe Anteil an Einpersonenhaushalten (die aus dem Nenner fallen) könnte dafür verantwortlich sein. Das Jahr 2017 scheint ein Schlüsseljahr für den Kanton Neuenburg zu sein, der ab 2018 wieder "in die Norm" zurückkehrt. Auch andere untenstehende Kennzahlen zeigen ab 2018 einen Einbruch in diesen Kanton.

Im Kanton Waadt stieg diese Kennzahl in den Jahren 2018 und 2019 stark an und ging 2020 wieder etwas zurück (COVID-Effekt?). Der Anstieg ist hauptsächlich auf Beziehungen des Typs "Paar" zurückzuführen (siehe unten).

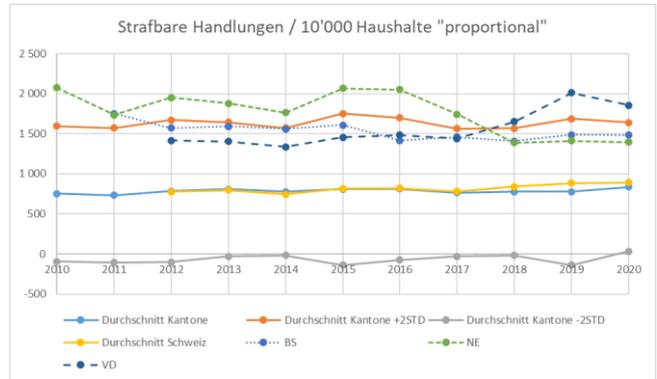


Abbildung 9: Proportionale Neuberechnung der Anzahl Beziehungen pro 10'000 Haushalte

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
AG	476.88	372.82	366.89	474.08	388.86	413.40	402.84	390.42	419.62	438.61	456.22
AI				182.16	230.26	54.54	77.20	161.11	84.11	216.79	526.34
AR		383.73	547.95	397.96	371.57	501.65	304.70	355.44	461.99	389.88	271.02
BE			318.29	306.84	287.69	291.55	287.46	247.08	261.04	274.91	330.94
BL	314.96	279.86	237.31	273.79	231.37	278.52	239.37	167.34	265.26	276.96	289.56
BS		1 060.55	1 016.92	935.28	951.99	1 002.20	872.80	952.94	905.39	969.01	1 008.15
FR		507.24	758.97	767.07	581.94	650.26	602.20	530.67	545.37	526.25	614.06
GE				831.25	897.82	946.45	908.42	774.84	973.44	939.33	905.17
GL	736.35	277.68	496.06	395.77	531.11	447.54	453.36	433.30	419.79	476.86	568.81
GR	283.92		236.84	214.98	249.21	229.03	290.86	245.21	256.63	225.76	226.35
JU	447.21	493.48	539.90	553.66	441.22	316.63	522.97	325.29	440.74	327.29	534.08
LU	368.65	296.63	325.66	325.34	328.41	247.98	228.70	253.57	265.59	207.26	261.09
NE	1 273.58	1 012.03	1 056.16	1 020.04	960.50	1 030.03	1 066.27	1 055.10	866.71	944.80	951.95
NW	297.91	253.33	227.92	251.96	344.84	384.24	200.65	513.02	247.69	211.21	339.27
OW	247.05	194.64	261.89	339.79	297.35	364.56	369.47	356.26	419.95	297.61	230.51
SG	384.16	333.08	398.65	350.62	304.10	287.09	261.92	287.47	276.27	281.49	370.52
SH	503.26	509.69	435.08	360.77	469.85	464.14	483.92	624.79	538.87	568.56	643.78
SO	518.92	538.03	643.86	657.42	710.18	709.77	701.72	614.01	587.75	638.23	695.66
SZ	276.78	314.38	316.76	292.78	317.01	193.48	260.46	276.65	261.12	250.79	210.45
TG	376.45	289.18	381.72	443.06	436.81	513.26	417.39	413.77	456.99	462.32	411.80
TI			432.15	550.20	420.99	354.22	432.17	482.65	445.20	470.60	380.97
UR	170.54	166.91	275.20	158.97	235.60	239.83	237.52	136.93	164.78	305.90	
VD		740.04	743.15	735.29	754.83	761.95	749.02	854.68	997.16	920.64	
VS		427.74	495.61	497.96	527.29	515.84	532.89	587.81	577.06	588.28	633.66
ZG	606.86	533.08	511.62	474.58	324.71	383.14	538.64	408.17	430.71	451.84	357.33
ZH	359.61		260.10	273.77	250.67	385.42	470.98	487.79	551.29	551.86	541.67

Die Berechnung der Kennzahl auf der Grundlage einer gewichteten Anzahl von Haushalten ändert nichts an der Situation. Der Kanton Basel-Stadt liegt in den Jahren 2016, 2018 und 2019 gerade noch in der Norm.

¹⁴ Siehe Fussnote 3 unten auf Seite 7

5.2 Kennzahl Täter-Opfer-Beziehungen und Anzahl der Haushalte

5.2.1 Beziehungen des Typs "Paar" und Haushalt

Für diese Kennzahl werden nur Haushalte mit zwei oder mehr Personen berücksichtigt. Es wird davon ausgegangen, dass die Paare zusammenleben, was in der Regel der Fall ist (siehe Fussnote 13 auf Seite 12).

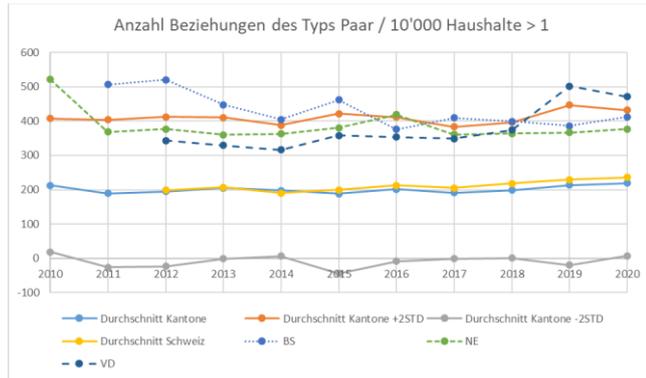


Abbildung 10: Anzahl der Beziehungen des Typs "Paar" pro 10'000 Haushalte mit mehr als einer Person

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
AG	242.04	216.28	207.66	240.97	190.60	214.05	209.26	191.60	210.18	208.64	235.68
AI				93.20	161.18	-	22.71	67.36	22.21	155.35	303.16
AR		211.98	243.85	176.91	181.65	167.20	159.73	171.34	202.78	195.77	189.93
BE			168.82	157.62	145.94	155.58	162.85	151.16	157.81	169.12	200.21
BL	138.45	107.52	97.19	125.37	108.70	105.70	90.67	56.38	122.83	125.50	136.92
BS		506.65	520.25	447.92	404.59	461.29	375.47	409.14	398.78	385.77	411.67
FR		212.27	261.03	269.04	212.91	237.08	204.83	160.85	162.38	154.20	206.27
GE				375.32	420.91	425.84	390.37	335.76	390.38	393.08	409.53
GL	293.01	117.49	142.70	177.76	210.97	174.28	191.44	146.65	172.35	295.77	170.49
GR		117.60	97.30	87.48	70.51	84.42	107.21	130.21	133.32	102.49	113.72
JU		206.96	194.71	158.44	174.29	133.58	98.11	243.25	160.12	130.66	120.67
LU		179.26	129.95	155.08	174.51	153.04	128.06	113.36	125.17	121.38	99.00
NE		521.32	368.30	376.62	360.23	362.58	380.79	428.02	361.03	363.81	366.25
NW		200.45	74.43	89.96	121.99	194.16	152.29	79.67	149.48	140.20	77.84
OW		150.69	69.72	88.96	146.21	172.98	152.31	159.36	74.27	174.38	118.71
SG		153.95	150.64	132.22	114.24	93.73	93.44	114.00	112.50	106.29	128.07
SH		243.11	181.36	183.76	128.92	206.87	170.99	207.38	262.75	171.11	225.05
SO		231.06	245.65	208.56	377.99	327.19	358.61	345.86	293.14	308.82	344.90
SZ		131.72	133.11	114.00	142.44	135.94	65.09	101.86	111.87	117.00	104.93
TC		166.25	137.20	161.18	172.81	200.01	184.42	171.92	207.33	222.26	191.65
TI			233.30	277.99	194.06	154.93	213.03	242.98	195.91	211.45	194.83
UR		99.74	49.39	78.76	58.51	87.76	134.64	86.11	66.70	84.91	140.75
VD			343.55	325.57	316.54	357.66	353.27	349.09	373.67	501.78	470.75
VS		162.53	180.19	181.44	166.54	164.24	193.12	214.34	251.34	231.23	239.11
ZG		269.15	286.65	261.27	272.18	195.33	199.89	290.87	238.29	248.96	252.49
ZH		164.40		94.92	104.04	97.20	131.03	189.64	198.58	210.02	205.28

Der hohe Anteil an Einpersonenhaushalten hebt den Kanton Basel-Stadt erneut aus der Masse heraus. Der Kanton Waadt verzeichnete 2019 im Vergleich zu den Vorjahren einen sehr starken Anstieg dieser Kennzahl (>25%). Die Zahlen von Neuenburg liegen über die Jahre am oberen Ende der Norm, bis auf einen Rückgang 2017 und den Folgejahren.

5.2.2 Ex-Paar-Beziehungen und Haushalte

Für diese Kennzahl wird die Hälfte der Gesamtzahl aller Haushalte berücksichtigt. Die zugrunde liegende Annahme ist, dass jeder der "Ex-Partner" in einem Haushalt lebt, unabhängig von der Grösse dieses neuen Haushalts. Unabhängig davon, ob man sich auf der Seite des Opfers oder der Tatperson befindet, sind an einer solchen Beziehung zwei Haushalte beteiligt.

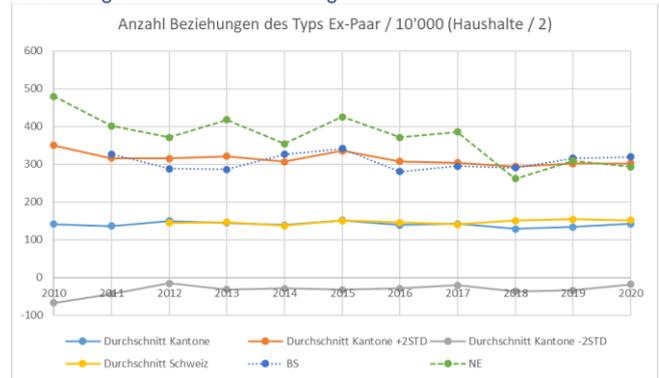


Abbildung 11: Anzahl der Beziehungen des Typs "Ex-Paar" für 5'000 Haushalte aller Grössen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
AG	114.72	66.48	77.37	122.42	96.57	106.50	94.29	101.23	112.78	119.09	108.99
AI				-	-	31.80	31.71	93.75	61.89	61.46	90.01
AR		71.98	169.04	141.99	95.23	224.83	76.79	84.65	117.81	133.29	41.22
BE			89.91	89.46	85.50	69.87	65.63	42.82	42.58	42.98	46.52
BL	101.58	83.01	83.98	81.65	56.61	85.01	73.00	67.73	92.43	85.44	79.80
BS		326.78	287.57	286.18	325.71	340.99	280.15	294.99	290.36	315.93	319.24
FR		170.83	298.39	287.23	175.13	235.14	234.27	180.62	186.60	220.20	227.15
GE				248.12	257.88	270.50	250.14	225.91	312.70	288.21	232.87
GL	293.58	133.04	178.12	152.91	232.52	195.07	204.38	179.60	167.40	55.36	208.28
GR		100.76	79.90	80.03	115.55	78.29	88.75	76.98	67.80	75.73	79.02
JU		129.05	171.80	177.22	177.77	187.87	79.68	122.02	69.49	81.29	74.09
LU		102.85	88.18	94.12	88.67	93.28	66.01	53.45	65.43	65.76	65.82
NE		479.15	401.73	371.35	417.95	353.62	425.11	370.98	385.56	261.58	309.07
NW		57.69	125.05	113.39	89.37	77.12	119.73	75.50	159.50	42.06	94.18
OW		56.16	97.18	109.73	53.58	78.84	129.27	153.11	201.19	99.84	86.46
SG		131.19	109.74	140.28	121.04	103.23	112.55	106.53	99.97	95.33	104.04
SH		123.40	163.19	172.07	124.38	139.84	144.23	169.92	217.41	144.96	180.28
SO		135.21	146.59	204.50	136.09	169.06	168.89	138.26	103.38	126.99	123.72
SZ		90.04	82.66	90.11	72.75	82.99	86.08	99.97	77.64	79.20	62.46
TC		125.42	76.00	113.09	143.69	128.58	193.10	144.75	147.31	155.37	141.33
TI			124.17	149.76	129.85	124.85	109.79	115.65	128.45	116.09	92.18
UR		28.33	13.97	108.78	67.48	80.64	13.35	92.60	-	12.90	127.06
VD			240.19	232.40	219.24	235.00	231.26	215.31	259.04	240.91	251.02
VS		130.38	160.36	156.38	177.23	143.82	193.41	145.78	138.31	154.62	167.00
ZG		114.39	112.48	105.52	91.58	58.49	65.04	79.25	63.33	18.36	98.27
ZH		106.04		101.35	105.45	98.58	153.87	159.92	181.70	201.24	215.13

Basel-Stadt steht an der oberen Grenze des Konfidenzintervalls, jedes zweite Jahr knapp darüber. Bei diesem Beziehungstyp liegt Neuenburg bis 2017 deutlich über den Grenzwerten. Der Einbruch im Jahr 2018 ist deutlich, die Zahl bleibt hoch.

5.2.3 Beziehungen des Typs "Eltern-Kind" und Haushalte

Gewalt des Typs "Eltern-Kind" kann zwischen minderjährigen Kindern (oder Kindern unter 25 Jahren) und einem Elternteil, aber auch zwischen älteren Kindern und Eltern vorkommen. Um in den Daten zur häuslichen Gewalt zu erscheinen, ist eines der entscheidenden Kriterien oder das entscheidende Kriterium, dass die Eltern "zusammenleben" oder seit weniger als einem Jahr getrennt sind. Wenn das Kriterium des "Zusammenlebens" auf diese Art von Beziehung zutrifft, schliesst dies wahrscheinlich die überwiegende Mehrheit der Gewalt zwischen Erwachsenen aus.

Bei diese Kennzahl werden nur Haushalte mit zwei oder mehr Personen berücksichtigt. Es wird davon ausgegangen, dass Elternteil und Kind einen gemeinsamen Haushalt führen, unabhängig davon, wer die Tatperson ist.

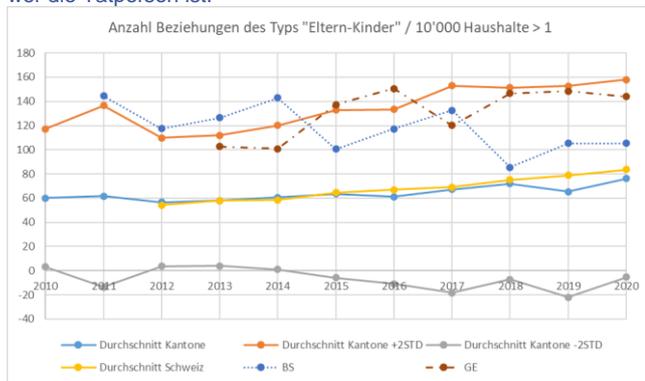


Abbildung 12: Anzahl der Beziehungen des Typs Eltern-Kind / 10'000 Haushalte mit mehr als einer Person

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
AG	69.71	53.38	42.83	69.46	61.07	51.43	58.47	53.22	50.16	59.12	71.19	
AI				23.30	69.08	22.74	22.71				43.31	
AR		72.87	46.13	52.42	32.44	83.60	51.11	82.50	133.07	44.21	31.66	
BE			32.51	31.25	30.63	36.85	36.98	25.64	37.27	37.10	47.22	
BL	41.66	37.88	41.20	37.37	41.81	60.57	42.39	21.14	32.75	36.14	49.89	
BS		144.47	117.41	126.54	143.79	100.54	117.33	132.48	85.59	105.21	105.36	
FR		50.24	74.41	82.14	93.08	73.30	63.37	84.89	93.89	87.49	101.52	
GE				102.59	100.89	137.45	150.46	120.14	146.59	148.56	143.95	
GL	64.10	27.11	80.27	53.33	52.74	43.60	34.81	17.25	68.94	25.81	102.29	
GR	22.40		22.03	20.05	25.31	21.55	48.24	16.05	24.89	19.44	12.25	
JU	46.57	76.86	76.66	64.74	59.37	39.24	29.19	38.82	72.59	33.79	144.66	
LU	53.11	49.55	48.00	48.10	47.43	29.14	37.49	42.30	47.87	38.08	47.69	
NE	117.20	122.77	111.13	73.27	101.28	82.60	122.88	137.92	98.11	124.81	117.22	
NW	16.70	41.35	24.54	40.66	40.45	112.22	23.90	55.07	23.37	7.78	61.59	
OW	40.18		49.42	19.50	19.22	57.12	18.75	55.70	45.89	18.26	18.10	
SG	62.03	33.99	51.19	51.30	42.13	43.31	26.70	37.77	43.06	46.93	69.17	
SH	77.98	95.21	44.82	62.24	61.62	65.77	64.81	111.99	136.89	106.16	122.30	
SO	80.60	86.78	76.77	63.00	94.78	110.54	118.25	122.56	89.13	99.61	86.42	
SZ	38.32	68.93	41.88	45.95	56.64	26.94	46.50	48.26	23.83	53.54	38.04	
TG	57.76	51.27	55.53	81.09	65.36	56.74	40.66	58.88	55.87	77.36	81.27	
TI			30.20	48.21	46.74	39.49	45.22	65.53	70.69	78.28	61.20	
UR			19.76	19.69	19.50		38.47	19.14	57.18	28.30		
VD			66.14	83.60	83.65	101.92	87.40	100.45	119.00	157.42	121.78	
VS		57.23	76.63	88.53	89.19	119.74	81.86	156.07	121.01	125.41	131.25	
ZG		117.56	100.63	92.04	79.02	63.19	76.02	108.04	76.69	108.25	53.72	74.49
ZH	57.23		41.21	36.98	36.93	56.53	76.85	69.70	87.66	84.35	98.70	

Sowohl im Schweizer Durchschnitt als auch im Durchschnitt der Kantone ist ein Aufwärtstrend der Kennzahl von Gewalt in Beziehungen des Typs "Eltern-Kind" zu beobachten. Der Anstieg beträgt seit 2012 im Schweizer Durchschnitt 54%.

Der Kanton Basel-Stadt lag bis 2014 über dem Grenzwert und nähert sich seit 2018 dem Durchschnitt der Kantone an. Der Kanton Genf überschreitet die Obergrenze 2015 und 2016 und bleibt seitdem auf einem hohen Niveau, welches jedoch innerhalb des Konfidenzintervalls liegt.

5.3 Kennzahlen strafbarer Handlungen pro Haushalt

Das Verhältnis zwischen der Anzahl strafbarer Handlungen und der Anzahl der Haushalte vermittelt ein Bild der Opfer häuslicher Gewalt (Vielzahl der Arten strafbarer Handlungen).

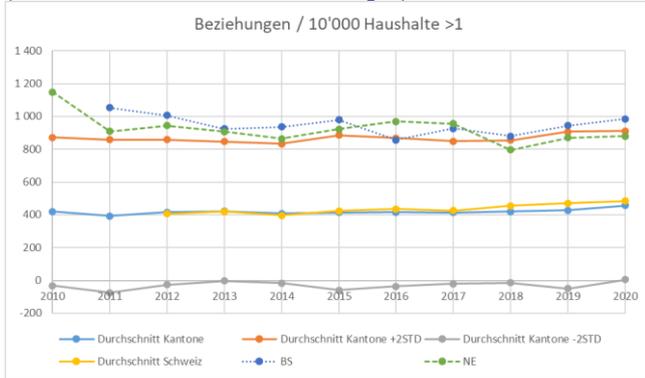


Abbildung 13: Anzahl der strafbaren Handlungen pro 10'000 Haushalte mit mehr als einer Person

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
AG	665.3	535.5	540.6	685.5	556.7	564.2	555.5	515.0	580.9	618.0	664.3
AI	349.1	330.5	302.9	437.5	91.0	90.8	157.2	310.9	266.3	844.5	500.2
AR	536.6	705.2	655.2	616.3	778.1	587.8	552.1	665.4	743.7	500.2	500.2
BE		513.8	468.0	442.3	448.7	452.9	390.1	413.7	431.8	517.8	517.8
BL	431.3	371.4	345.0	388.2	329.7	413.3	352.1	229.0	387.2	387.0	438.6
BS	1 729.5	1 554.7	1 572.7	1 531.1	1 571.1	1 382.6	1 420.3	1 367.5	1 452.5	1 449.6	1 449.6
FR	870.4	1 335.7	1 222.6	979.6	1 120.1	871.4	857.8	900.3	853.0	925.5	925.5
GE		1 229.4	1 327.7	1 461.5	1 398.0	1 200.6	1 549.8	1 505.8	1 448.0	1 448.0	1 448.0
GL	1 062.2	488.0	731.4	639.9	773.6	810.9	800.6	638.4	680.8	464.6	758.7
GR	349.1	330.5	336.2	361.6	330.5	462.8	424.5	380.4	346.3	444.4	444.4
JU	765.8	814.7	807.5	876.5	727.3	495.4	963.3	509.5	580.7	473.0	689.6
LU	463.8	368.3	432.0	454.6	424.2	346.2	305.2	353.9	351.3	270.8	350.6
NE	1 871.0	1 560.6	1 745.2	1 672.9	1 590.1	1 853.6	1 863.4	1 580.0	1 277.4	1 299.3	1 291.4
NW	593.0	454.8	392.6	504.2	574.4	777.5	541.8	833.9	459.5	365.8	615.9
OW	341.6	298.8	425.0	565.4	567.0	514.0	618.7	464.2	587.4	493.1	380.1
SG	562.7	440.4	521.4	443.6	386.3	387.7	375.9	409.1	436.1	454.1	534.9
SH	756.8	834.2	640.9	533.5	779.0	719.0	846.8	999.3	847.0	1 006.4	1 096.5
SO	827.5	822.4	901.4	996.2	1 003.6	1 069.4	1 080.8	886.3	950.0	1 003.7	1 003.7
SZ	383.2	446.9	425.7	468.7	500.7	289.6	414.1	482.6	426.8	376.9	327.6
TG	425.5	360.3	452.4	534.4	575.2	688.7	594.5	545.9	597.2	661.9	569.9
TI		722.8	904.7	699.0	604.5	675.3	804.5	701.9	716.7	619.2	619.2
UR	209.5	148.2	334.7	234.1	292.5	307.8	306.2	238.2	207.6	487.9	487.9
VD	1 278.0	1 268.0	1 202.5	1 202.5	1 331.1	1 348.2	1 315.4	1 504.1	1 869.4	1 723.3	1 723.3
VS	685.6	788.7	781.5	813.3	820.2	859.6	949.9	935.0	946.5	1 015.5	1 015.5
ZG	788.9	731.9	659.1	643.9	451.0	546.2	723.0	572.4	533.1	545.3	473.6
ZH	525.2	421.1	428.5	392.9	572.8	656.2	652.1	746.4	775.2	762.9	762.9

Von 2012 bis 2020 ist die Anzahl der strafbaren Handlungen pro Haushalt in der Schweiz um 17% gestiegen. Die Zahlen für den Kanton Neuenburg, die bis 2018 über dem Konfidenzintervall lagen, bleiben auf einem hohen Niveau innerhalb dieses Intervalls. Der Rückgang im Jahr 2017 ist darauf zurückzuführen, dass die Straftat "Drohung" nicht mehr für Fälle registriert wird, in denen gleichzeitig andere strafbare Handlungen registriert werden. Basel-Stadt überstieg die Norm 2014 ebenfalls und hält sich seit 2018 im Konfidenzintervall auf einem höheren Niveau als der Kanton Neuenburg. Der Kanton Waadt, der sich bis 2017 im Konfidenzintervall auf hohem Niveau befand, befindet sich seitdem bei einer Kennzahl auf demselben Niveau wie jene der "dunklen" Jahre des Kantons Neuenburg.

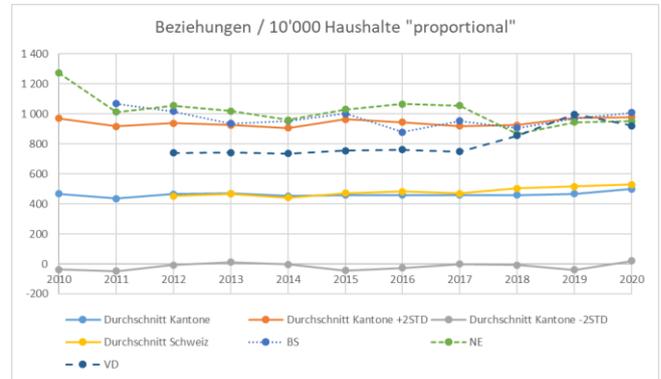


Abbildung 14: Proportionale Neuberechnung der Anzahl strafbarer Handlungen pro 10'000 Haushalte

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
AG	736.94	580.40	592.85	757.46	609.82	625.28	611.03	572.39	657.33	688.06	727.49
AI				338.30	437.49	109.08	102.93	187.96	392.50	289.06	933.41
AR		575.59	803.16	736.96	692.14	892.64	637.10	594.68	713.37	821.53	522.21
BE		539.68	511.28	483.24	485.79	484.55	415.15	436.95	455.36	545.26	545.26
BL	486.26	425.29	387.33	434.29	362.84	461.55	397.62	265.29	422.52	421.69	480.07
BS		1 753.42	1 571.42	1 592.01	1 560.33	1 609.80	1 418.52	1 459.45	1 408.16	1 450.47	1 483.29
FR		1 010.12	1 592.09	1 448.13	1 134.25	1 319.40	1 035.03	1 011.30	1 055.76	998.72	1 065.28
GE		1 331.10	1 443.52	1 590.94	1 519.04	1 310.81	1 715.23	1 657.24	1 576.51	1 576.51	1 576.51
GL	1 220.23	555.37	847.44	712.38	881.85	924.91	906.73	745.67	753.71	476.86	658.03
GR	393.28	370.71	363.03	411.91	369.67	509.00	459.53	409.85	378.20	483.13	483.13
JU	870.89	934.08	958.47	1 036.64	853.42	581.76	1 089.97	559.92	661.11	534.57	756.18
LU	513.59	410.07	477.77	495.43	470.29	381.20	333.51	386.48	385.72	294.91	382.51
NE	2 073.92	1 736.89	1 951.24	1 879.99	1 765.79	2 069.06	2 050.33	1 745.06	1 388.96	1 411.64	1 396.79
NW	640.96	525.89	455.84	557.91	677.79	847.07	620.19	598.73	503.92	421.61	678.54
OW	365.20	364.95	489.62	656.94	626.56	579.01	717.21	556.65	671.92	573.96	440.06
SG	632.98	502.58	594.63	503.00	438.72	444.05	432.50	460.74	485.99	507.46	597.89
SH	822.16	928.55	715.13	593.04	857.35	801.25	933.73	1 089.86	927.79	1 096.72	1 204.20
SO	921.19	910.51	1 010.30	1 084.74	1 115.79	1 167.05	1 178.78	944.31	960.54	1 023.04	1 096.07
SZ	429.95	496.67	495.44	519.36	560.48	337.28	468.32	543.42	485.29	416.40	374.94
TG	477.68	397.81	512.03	603.76	647.79	801.41	662.06	616.41	670.16	726.50	621.01
TI		785.11	984.34	760.11	660.84	722.69	860.57	754.67	676.22	653.24	653.24
UR	238.76	178.83	406.82	272.51	353.40	333.67	361.94	244.51	226.57	568.10	568.10
VD		1 415.05	1 403.90	1 336.41	1 455.97	1 484.89	1 440.31	1 622.42	2 010.68	1 855.11	1 855.11
VS	785.93	902.27	883.48	932.61	919.96	969.85	1 038.05	1 014.91	1 038.98	1 115.86	1 115.86
ZG	874.29	789.74	718.86	691.43	476.44	589.91	776.71	609.34	558.22	595.61	496.91
ZH	569.00	469.01	478.20	436.79	643.98	723.68	721.85	827.44	860.78	841.60	841.60

Bei Verwendung einer gewichteten Haushaltszahl steigt der Schweizer Durchschnitt von 2012 bis 2020 um 15%. Der Kanton Neuenburg weist das gleiche Muster auf (bis 2017 ausserhalb des Konfidenzintervalls, dann wieder "im Rahmen" auf hohem Niveau) wie bei der vorherigen Berechnung. Auch für den Kanton Waadt ändert die Definition der Anzahl Haushalte nichts am Ergebnis, wobei die Anzahl strafbarer Handlungen pro Haushalt bis 2017 auf hohem Niveau innerhalb des Konfidenzintervalls liegt und seit 2018 den Konfidenzintervall überschreitet. Der Kanton Basel-Stadt liegt mit der Definition nach Anzahl Haushalte im Konfidenzintervall (mit Ausnahme von 2011) auf einem hohen Niveau.

5.4 Kennzahlen schwerer Gewaltdelikten gemäss SDG 5.2-K2.1¹⁵ und Haushalten

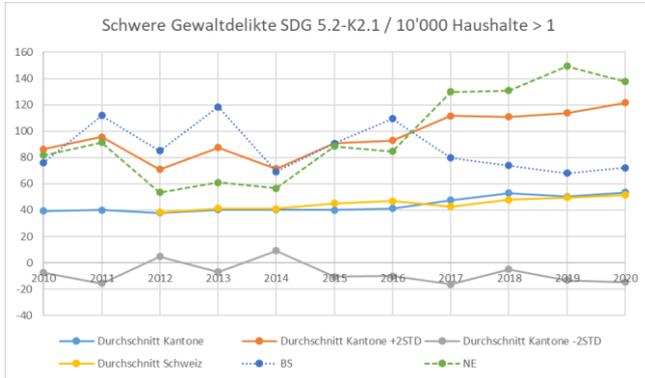


Abbildung 15: Anzahl schwerer Gewaltdelikte pro 10'000 Haushalte mit mehr als einer Person

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
AG	47.96	33.02	30.91	40.61	36.86	33.77	37.44	32.44	37.62	35.77	42.72
AI	47.38	23.54	23.29	-	-	-	45.41	22.45	88.83	22.19	108.27
AR	-	13.25	26.36	45.87	32.44	12.86	12.78	12.69	44.36	37.89	12.66
BE	-	-	27.61	30.55	30.29	30.36	33.25	21.26	22.83	27.41	34.59
BL	12.25	25.66	31.59	34.96	22.70	24.94	8.24	14.10	36.26	29.14	29.01
BS	76.07	111.91	85.02	118.51	69.41	90.68	109.51	79.88	73.92	68.19	72.19
FR	-	16.33	40.25	55.95	43.05	68.72	55.45	51.38	39.77	84.21	55.08
GE	-	-	-	36.76	68.67	78.66	92.71	77.18	81.53	87.44	94.69
GL	45.78	9.04	26.76	8.89	35.16	26.16	34.81	130.77	129.27	60.23	110.82
GR	9.33	-	27.54	9.11	23.50	25.15	35.74	28.54	39.11	53.01	40.24
JU	46.57	61.49	76.66	69.72	59.37	9.81	43.78	38.82	62.91	33.79	48.22
LU	37.94	28.98	33.23	34.48	29.53	25.61	24.42	21.58	38.47	17.77	29.29
NE	81.62	91.55	53.51	61.06	56.72	88.65	84.61	129.81	138.84	149.38	137.78
NW	16.70	24.81	16.36	8.13	32.36	24.05	23.90	31.47	15.58	23.35	61.59
OW	10.05	9.96	29.65	58.49	48.05	38.08	18.75	37.13	45.89	54.79	18.10
SG	22.42	30.29	25.59	28.90	32.13	33.37	35.13	32.17	29.17	35.20	36.30
SH	77.98	72.54	53.78	40.01	57.22	83.30	60.49	111.69	64.17	118.90	97.00
SO	52.39	45.39	54.27	40.69	48.04	52.70	27.97	36.54	47.70	41.09	59.26
SZ	43.11	54.67	41.88	36.76	43.05	17.96	17.71	61.42	32.50	34.26	38.04
TG	45.08	36.03	33.86	42.54	36.60	39.98	31.77	45.18	40.97	40.52	40.03
TI	-	20.83	23.59	35.56	21.26	31.15	33.27	33.33	39.65	15.30	-
UR	-	29.64	49.22	39.01	29.25	-	38.27	38.12	18.87	9.38	-
VD	-	49.36	64.27	64.16	61.25	65.32	60.91	71.22	75.58	66.43	-
VS	-	26.32	31.14	31.70	33.31	51.92	43.03	35.38	51.72	49.33	68.17
ZG	37.12	45.74	38.60	35.12	31.60	19.71	41.55	19.17	27.06	16.12	5.32
ZH	40.06	-	38.97	42.16	38.88	54.86	61.24	43.97	54.12	52.58	59.31

Zwischen 2012 und 2020 steigt diese Kennzahl schweizweit um 34% und im Durchschnitt der Kantone um 41%. Der Kanton Basel-Stadt, der bis 2016 regelmässig ausserhalb des Konfidenzintervalls lag, nähert sich dem Durchschnitt an. Die Zahlen aus dem Kanton Neuenburg zeigen bereits 2017 einen Anstieg. Dieser Kanton bleibt seit jenem Jahr ausserhalb der Grenzwerte.

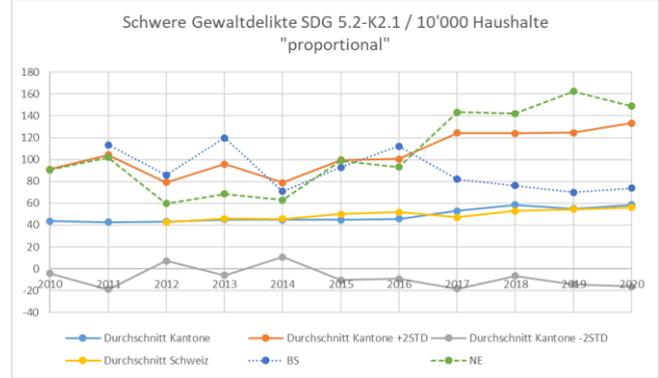


Abbildung 16: Proportionale Neuberechnung der Anzahl schwerer Gewaltdelikte pro 10'000 Haushalte

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
AG	53.12	35.79	33.89	44.87	40.81	37.42	41.19	36.06	41.85	39.82	46.64
AI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AR	-	14.21	30.02	51.90	36.43	14.75	51.46	26.85	112.14	24.09	119.67
BE	-	-	30.08	33.38	33.09	32.80	35.57	22.62	24.12	28.90	36.42
BL	13.81	29.39	35.46	39.11	24.98	27.85	9.31	16.33	40.51	32.51	31.75
BS	76.07	111.46	85.94	119.96	70.74	92.80	112.36	82.08	76.12	69.93	73.86
FR	-	18.95	47.98	66.27	49.84	80.94	65.87	60.57	46.63	98.59	63.39
GE	-	-	39.90	74.66	85.63	100.74	84.26	90.23	95.23	103.09	-
GL	52.60	10.28	31.00	9.89	40.08	29.84	39.42	141.07	143.11	61.81	125.33
GR	10.52	-	30.89	10.14	26.77	28.13	39.31	30.89	42.13	57.89	43.75
JU	52.96	70.50	90.99	82.46	69.67	11.51	49.54	42.66	71.62	38.18	52.88
LU	42.01	32.26	36.75	37.58	32.74	28.20	26.68	23.57	42.23	49.35	31.95
NE	90.47	101.90	59.83	68.61	62.98	98.96	93.11	143.37	142.23	162.28	149.02
NW	18.06	29.23	18.99	9.00	35.37	26.20	27.36	37.31	17.08	27.55	67.85
OW	10.74	12.16	34.16	67.96	53.10	42.89	21.73	44.53	52.49	63.77	20.96
SG	25.22	34.57	29.19	32.77	36.49	38.22	40.42	36.23	32.50	39.33	40.57
SH	84.71	80.74	60.01	44.48	61.57	92.83	65.69	122.14	70.29	129.57	106.53
SO	58.32	50.26	60.83	44.30	53.41	57.51	30.51	39.75	51.70	44.25	64.71
SZ	48.37	60.76	48.73	40.73	48.19	20.92	20.04	69.16	36.95	37.85	43.54
TG	50.62	39.78	38.33	48.06	40.91	46.52	35.98	51.01	45.98	44.48	43.70
TI	-	22.63	25.67	38.67	23.25	33.66	35.59	35.83	42.39	16.14	-
UR	-	-	35.77	59.83	45.42	35.34	-	45.34	39.12	20.60	10.92
VD	-	-	54.66	71.16	71.31	66.99	71.94	66.69	78.24	81.29	71.55
VS	-	30.18	35.58	35.83	38.19	58.24	48.55	38.66	56.13	53.89	74.61
ZG	41.14	49.36	42.10	37.71	33.38	21.29	44.64	20.41	28.34	17.60	5.58
ZH	43.40	-	43.40	47.05	43.22	61.68	67.54	48.68	60.00	58.38	65.43

Die Verwendung einer gewichteten Haushaltszahl ändert nichts an der Gesamtzahl. Der Anstieg zwischen 2012 und 2020 ist mit 31% im Schweizer Durchschnitt und 36% im Durchschnitt der Kantone et- was geringer. Die vorherigen Kommentare für die Kantone Basel-Stadt und Neuenburg gelten auch bei dieser Berechnungsmethode.

¹⁵ Siehe 4.3.2 Seite 10

5.5 Kennzahlen strafbarer Handlungen psychischer Gewalt gemäss SDG 5.6-K2.0¹⁶ und Haushalten

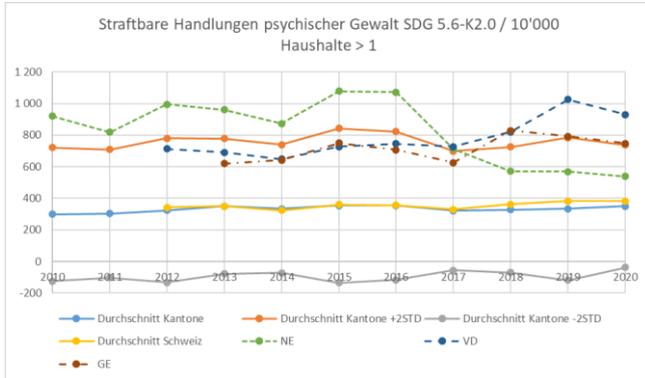


Abbildung 17: Strafbare Handlungen psychischer Gewalt pro Haushalt mit mehr als einer Person

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
AG	281.08	225.63	245.07	307.76	233.24	235.35	235.41	222.52	258.34	267.26	288.21
AI	71.07	141.24	139.76	186.39	184.20	22.74	22.71	67.36	111.04	110.96	324.82
AR	133.51	258.35	276.81	327.61	298.43	418.01	293.91	272.88	285.15	416.80	246.91
BE	176.43	150.28	145.78	169.98	134.98	197.15	175.46	108.06	163.77	150.38	194.94
BS	680.55	761.02	690.30	727.11	737.77	666.31	580.80	600.07	593.30	662.43	626.28
FR		471.02	733.09	617.84	502.61	566.93	471.90	443.44	492.67	431.97	469.78
GE				619.84	641.79	750.20	706.74	625.38	829.37	792.34	748.24
GL	393.74	271.13	285.41	275.53	325.25	453.40	382.88	258.80	301.62	205.49	340.98
GR	143.73		156.05	176.78	150.05	161.65	205.49	196.20	156.43	141.36	223.94
JU	444.97	461.16	383.32	403.37	361.15	299.22	515.69	242.60	251.63	246.17	298.97
LU	184.95	161.74	164.31	163.34	163.78	129.83	122.08	132.94	136.77	101.94	136.39
NE	920.85	817.74	996.09	960.82	873.04	1077.89	1071.72	713.95	570.25	568.81	538.78
NW	283.97	248.10	204.47	276.51	242.70	344.66	278.86	456.30	295.97	217.95	277.16
OW	130.60	149.40	177.92	233.94	249.86	171.35	215.60	241.37	220.26	283.08	199.11
SG	266.05	191.36	245.70	200.14	178.50	180.35	187.58	201.42	218.75	225.00	251.35
SH	284.29	403.52	268.91	235.01	396.13	381.45	440.68	443.66	423.49	416.14	468.12
SO	456.76	392.51	426.22	479.05	459.63	539.84	545.50	404.33	429.34	409.65	423.46
SZ	141.30	209.17	169.83	222.86	219.78	150.39	179.35	204.00	193.84	173.46	128.92
TG	128.21	128.88	139.51	191.42	237.92	274.69	257.96	197.02	224.71	275.06	207.42
TI		362.45	436.99	363.73	306.81	309.50	383.11	339.31	315.15	287.66	
UR	29.92	69.15	118.13	87.77	107.26	96.17	105.24	85.29	66.04	272.12	
VD		712.28	680.07	647.33	727.48	745.18	727.26	820.36	1025.93	925.55	
VS		350.23	392.63	416.43	423.32	401.60	441.86	482.78	453.03	459.39	510.77
ZG	315.56	247.00	228.62	210.72	178.09	166.11	232.69	202.68	167.78	161.16	148.99
ZH	232.55		213.57	207.58	180.30	268.78	261.28	244.43	303.69	326.20	326.44

Zwischen 2012 und 2020 steigt die Kennzahl in der Schweiz um 12%, im Durchschnitt der Kantone um 9%.

Auf Kantonsebene waren die Zahlen in Neuenburg bis 2017 durchweg sehr hoch. Ab 2018 nähern sie sich stetig dem Durchschnitt an. Die Kantone Genf und, noch stärker ausgeprägt, Waadt, die sich am oberen Ende der Skala befanden, stehen 2018 (ersterer) bzw. 2017 (letzterer) an der Spitze der Skala.

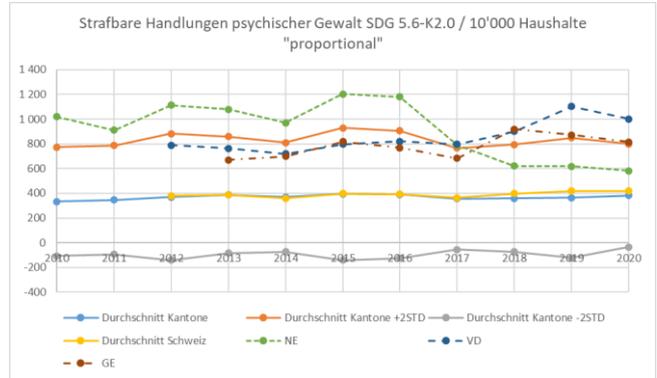


Abbildung 18: Proportionale Neuberechnung der Kennzahl strafbarer Handlungen psychischer Gewalt pro 10'000 Haushalte

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
AG	311.33	244.57	268.78	340.06	258.27	260.82	258.97	247.32	287.37	297.57	314.69
AI											
AR											
BE											
BS											
FR											
GE											
GL											
GR											
JU											
LU											
NE	1000.72	910.13	1113.68	1079.51	969.50	1203.21	1179.33	788.53	620.03	618.01	582.74
NW	306.94	292.30	237.41	305.95	265.27	375.50	319.21	541.00	324.56	257.13	305.34
OW	139.63	182.47	204.96	271.84	276.11	193.00	249.94	289.46	251.97	329.50	230.51
SG	299.26	218.40	280.22	226.92	202.74	206.57	215.84	226.83	243.77	251.42	280.95
SH	308.63	449.13	300.06	261.93	435.94	425.05	485.92	463.86	463.89	433.50	514.10
SO	508.45	434.56	477.70	521.65	510.98	589.13	594.94	438.58	465.30	441.13	462.42
SZ	158.55	232.48	197.63	246.95	246.00	175.18	202.86	229.72	219.24	191.64	147.56
TG	143.94	142.29	157.90	216.27	265.88	319.66	292.17	222.47	252.18	301.92	226.42
TI											
UR											
VD		34.11	83.45	143.58	102.19	129.58	104.27	124.42	97.80	72.09	316.82
VS											
ZG	349.72	266.54	249.34	226.29	188.15	179.41	249.97	215.75	175.68	176.04	156.33
ZH	251.95		237.84	231.67	200.43	302.19	288.17	270.56	336.67	362.24	360.11

Die Verwendung einer gewichteten Haushaltszahl ändert nichts an der Gesamtzahl. Der Anstieg zwischen 2012 und 2020 ist mit 10% im Schweizer Durchschnitt und 3% im Durchschnitt der Kantone etwas geringer. Die vorherigen Kommentare für die Kantone Neuenburg, Genf und Waadt gelten auch bei dieser Berechnungsmethode.

¹⁶ Siehe 4.4 Seite 11

6 Quellen

1. Kantonale Polizeistatistiken über häusliche Gewalt: aus den Jahresberichten, die im Internet verfügbar sind oder per E-Mail empfangen wurden.
2. Bevölkerungsstatistik: Bundesamt für Statistik, STATOP, cc-d-01.02.02, Privathaushalte nach Kanton und Haushaltsgrösse.
3. Familien in der Schweiz, Statistischer Bericht 2021: Bundesamt für Statistik, 1011-2100.
4. Gewaltindikator "K2": siehe <https://www.kidstoo.ch/de/publications/type-de-publications/publications-internes/indicateurs-k2/>

7 Tabelle der Abbildungen

Abbildung 1: Strafbare Handlungen nach Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	8
Abbildung 2: Prozentzahl der Beziehungen des Typs "Paar" im Vergleich zur Gesamtheit der Beziehungen	9
Abbildung 3: Prozentzahl der Beziehungen des Typs "Ex-Paar" im Vergleich zur Gesamtheit der Beziehungen	9
Abbildung 4: Prozentzahl der Beziehungen des Typs "Eltern-Kind" im Vergleich zur Gesamtheit der Beziehungen	10
Abbildung 5: Prozentualer Anteil der schweren Gewaltdelikte gemäss SDG 5.2-K2.0	11
Abbildung 6: Prozentualer Anteil der schweren Gewaltdelikte gemäss SDG 5.2-K2.1	11
Abbildung 7: Prozentualer Anteil der schweren Gewaltdelikte gemäss SDG 5.6-K2.0	12
Abbildung 8: Anzahl der Beziehungen pro 10'000 Haushalte mit mehr als einer Person	13
Abbildung 9: Proportionale Neuberechnung der Anzahl Beziehungen pro 10'000 Haushalte	13
Abbildung 10: Anzahl der Beziehungen des Typs "Paar" pro 10'000 Haushalte mit mehr als einer Person	14
Abbildung 11: Anzahl der Beziehungen des Typs "Ex-Paar" für 5'000 Haushalte aller Grössen	14
Abbildung 12: Anzahl der Beziehungen des Typs Eltern-Kind / 10'000 Haushalte mit mehr als einer Person	15
Abbildung 13: Anzahl der strafbaren Handlungen pro 10'000 Haushalte mit mehr als einer Person	16
Abbildung 14: Proportionale Neuberechnung der Anzahl strafbarer Handlungen pro 10'000 Haushalte	16
Abbildung 15: Anzahl schwerer Gewaltdelikte pro 10'000 Haushalte mit mehr als einer Person	17
Abbildung 16: Proportionale Neuberechnung der Anzahl schwerer Gewaltdelikte pro 10'000 Haushalte	17
Abbildung 17: Strafbare Handlungen psychischer Gewalt pro Haushalt mit mehr als einer Person	18
Abbildung 18: Proportionale Neuberechnung der Kennzahl strafbarer Handlungen psychischer Gewalt pro 10'000 Haushalte	18

KidsToo

Fondation KidsToo
c/o étude piquerez & droz
Rue des Annonciades 8
2900 Porrentruy
www.kidstoo.ch